

Ausgabe 1 · Januar/Februar 2025

senex

Für Junggebliebene, Best Ager & Senioren

GRATIS!

Senioren im Fokus: Schock- Anrufe, Enkeltrick ...

... und wie Sie sich
schützen können.

Im Interview:
Alex Maier
Oberbürgermeister
von Göppingen
Seite 10



Wir ♥ Lebensmittel.

Genial gelenkig



Ihr Partner für eine aktives schmerzfreies Leben –
Willkommen im Orthopädisch-Unfallchirurgischen Zentrum

Als eines der **größten Zentren in Süddeutschland** bieten wir Ihnen ein breites Spektrum an modernster Diagnostik und Therapie für Verletzungen und Verschleißerkrankungen des gesamten Bewegungsapparates.

Unser **zertifiziertes Endoprothetikzentrum** setzt jährlich zwischen 700 und 800 Endoprothesen ein – bei jungen Sportlern bis hin zu hochbetagten Menschen. Mit minimalinvasiven Eingriffen bieten wir Ihnen eine schonende Behandlung, die schnelle Mobilität und eine schmerzfreie Rückkehr in Ihren Alltag ermöglicht.

Unser Team besteht aus mehr als **30 hochqualifizierten Ärzten** mit jahrelanger Erfahrung und herausragender Expertise.

Im **Ärztehaus** direkt auf unserem Gelände gestalten wir Ihre **ambulant Operationen** besonders unkompliziert: Ankommen, operieren lassen und am selben Tag entspannt nach Hause gehen.

Für Ihre Genesung steht Ihnen unser **Therapiezentrum** zur Verfügung, das sowohl stationäre als auch ambulante Therapiemöglichkeiten bietet – alles unter einem Dach.

Bald können wir Sie zudem in unserem **hochmodernen Neubau** mit eigenem Hubschrauberlandeplatz willkommen heißen: Modernste OP-Säle, lichtdurchflutete Räume und eine angenehme Atmosphäre machen Ihren Aufenthalt so angenehm wie möglich.

Setzen Sie auf Qualität, Erfahrung und ein engagiertes Team. Starten Sie in eine schmerzfreie, aktive Zukunft – für Ihre Mobilität und Lebensfreude!



ZERTIFIZIERTES ENDOPROTHETIKZENTRUM



Am eigenen Leib erfahren!

Manchmal hat das Leben recht eigenartige Geschichten für einen parat.

Da sitze ich am Schreibtisch, vor mir der Artikel von Gerhard Hörner zum Titelthema „Schockanruf – Vorsicht Falle!“ und lese ihn gerade durch, als das Telefon klingelt. Auf dem Display leuchtet mir „Unbekannt“ entgegen. Ich nehme den Hörer ab. Am anderen Ende der Leitung höre ich eine weinerliche Stimme jammern: „Opa, mir ist etwas Schreckliches passiert ...“

Ich bin erstaunt und baff. Da lese ich gerade im eigenen Magazin, wie viele Menschen in Deutschland bereits von Schockanrufen betroffen waren und bin plötzlich selbst betroffen.

Nachdem ich stumm blieb und nicht so

reagiert habe, wie es die Anruferin von mir erwartet hat, wurde der Anruf abrupt beendet.

Dass es ein in jedem Fall ein betrügerischer Schockanruf war, wusste ich bereits nach dem ersten gesprochenen Wort, da ich noch nicht „Opa“ bin.

Ich rufe Gerhard Hörner auf dem Handy an, um ihm davon zu berichten, als abermals das Telefon klingelt. Wieder leuchtet „Unbekannt“ am Display auf. Ich nehme den Hörer ab und drücke die Lautsprechertaste, so dass Gerhard Hörner live mithören kann – sollte es sich erneut um einen Schockanruf handeln: „Mama“, ist tatsächlich wieder eine weinerliche Stimme zu hören, „mir ist ein schrecklicher Unfall passiert.“

Man mag es kaum glauben, dass man innerhalb weniger Minuten zwei solche Anrufe bekommt. Statt mit „Opa“ wurde ich jetzt mit „Mama“ angesprochen. Und nachdem ich wieder nicht im Sinne der Schockanrufer reagiert hatte, legten sie auch gleich wieder auf.

Was empfehlen wir in unserem Artikel? Polizei anrufen. Ich habe mit einem freundlichen Herrn von der Kripo Göppingen telefoniert und ihm für die Statistik Name und Anschrift mitgeteilt. Betrogen wurde ich zum Glück nicht.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen

Klemens Olschewski
Klemens Olschewski, Herausgeber

Inhalt

Wo steht was?



Seite 4

Seite 4: Titelthema
Schockanruf – Vorsicht, Falle!

Seite 7
Die gängigsten Betrugsmaschen
– Interview mit Christiane Honer

Seite 9
„Rentenkürzungen wird es
nicht geben“ – Interview mit
Hermann Färber von der CDU

Seite 10
Aktiv bleiben trotz Knochenschwund

Seite 12
„Wir müssen uns an Krisen
gewöhnen“ – Interview mit
Oberbürgermeister Alex Maier



Seite 9

Seite 16
Womit wollen Parteien die
Wähler am 23.02. an der
Wahlurne überzeugen?

Seite 18
Erkältung, Grippe, Schnupfen

Seite 20
Kreuzworträtsel, Sudokus,
Wortsuche

Seite 22
Hilfe von Bürgern für Bürger –
die Seniorengemeinschaft
Obere Fils e. V.

Seite 24
„Wir suchen händeringend
Helfer!“



Seite 12

Seite 25
Buch-, Kino- und Theater-
tipp

Seite 26
Wohnen im Alter:
Bedürfnisse und Wünsche

Seite 28
Es ist nie zu spät! – für Sport

Seite 30
Vermischtes / Impressum

Seite 31
Lösungen zu den Rätseln

Seite 33
Veranstaltungen im Landkreis
Göppingen



Schockanruf – Vorsicht, Falle!

Obwohl die Polizei stets warnt, fallen viele ältere Menschen immer wieder auf den sogenannten Enkeltrick rein. Ähnlich verhält es sich mit Schockanrufen. Diese perfide Betrugsmasche kostete einen Senior nicht nur viel Geld, sondern auch das Leben.

„Guten Tag, hier spricht die Kriminalpolizei. Ihre Tochter hat einen schweren Unfall verursacht, bei dem ein Kind gestorben ist. Jetzt sitzt sie im Gefängnis. Moment, hier ist sie.“ Am anderen Ende der Telefonleitung hört Walter Sommer (Name von der Redaktion geändert) eine schluchzende Frau. Der 86-Jährige ist schockiert. „Susanne? Bist du das? Susanne!!!“, schreit der 86-Jährige mit zittriger Stimme ins Telefon. Keine Antwort, erneut nur Schluchzen, bevor der vermeintliche Polizist wieder das Gespräch übernimmt. „Sie hören ja, wie schlecht es Ihrer Tochter geht. Aber Sie können ihr helfen.“ „Wie?“, fragt Sommer. „Wenn Sie 30.000 Euro Kaution

zahlen, kommt sie frei. Wir schicken einen Kollegen in Zivil, der das Geld bei Ihnen abholt.“ Eine Stunde später steht ein Mann mit Anzug und Krawatte vor Sommers Tür. Bevor der herzkranke Rentner fragen kann, wie die Angelegenheit weitergeht, packt sein Gegenüber das Geldbündel in seine Tasche – und verschwindet. Auf Nimmerwiedersehen.

Trauer, Ohnmacht und Scham

Abends klingelt erneut Sommers Telefon. Diesmal ist es wirklich seine Tochter Susanne. Wohlauf wie eh und je, aber bestürzt, als sie erfährt, was passiert ist. Als auch ihrem Vater klar wird, dass er Betrügern auf den Leim gegan-

gen ist, weint er. Aus einem Gefühl von Trauer und Ohnmacht heraus, aber vor allem aus Scham. Am liebsten würde er im Erdboden versinken. Einen Tag danach gehen Walter und Susanne Sommer gemeinsam zum örtlichen Polizeirevier und erstatten wegen des Schockanrufs und Betrugs Anzeige gegen Unbekannt. Am Nachmittag macht der Betrogene seinen obligatorischen Spaziergang im nahegelegenen Wald. Von dem er nicht mehr zurückkehrt. Sommer wird tot aufgefunden. Herzinfarkt.

Die Geschichte von Walter Sommer, die sich vor einigen Jahren in Stuttgart abgespielt hat, ist ein besonders tragi-

scher Fall – aber nur einer von vielen. Wie hoch die Zahlen in Deutschland sind, ist jedoch unbekannt. Denn das Bundeskriminalamt (BKA) erfasst diese Straftaten nicht gesondert, sondern weist sie in der Statistik zusammen mit anderen Betrugsfällen aus. Welche Dimension Enkeltricks und Schockanrufe haben, macht eine Studie der Stiftung „Pro Senectute“ deutlich, der größten Schweizer Fach- und Dienstleistungsorganisation für Altersfragen. Demnach sind 80 Prozent der Menschen, die über 55 Jahre alt sind und in der Alpenrepublik leben, ins Visier von Kriminellen geraten. Jeder Fünfte wurde sogar schon Opfer von Betrugsfällen dieser Art.

Betrüger als Polizeibeamte

Das Abzocken von älteren Menschen am Telefon, inzwischen auch über Messenger wie SMS oder Whatsapp, ist nicht neu. Dennoch fallen Senioren immer wieder darauf rein. Die ersten Straftaten dieser Art wurden bereits in den 1990er Jahren registriert. Als Enkeltrick. Eine Masche, die wie folgt abläuft: Die Betrüger geben sich als Enkel, Sohn oder Tochter aus und erzählen, dass sie sich in einer Notsituation befinden. Dabei wenden sie psychischen Druck an, um an die Ersparnisse der angerufenen Personen zu kommen. Neben dem Enkeltrick gibt es eine zweite Variante: Der Betrüger stellt sich als Polizeibeamter oder Staatsanwalt vor und will das Opfer dazu bringen, ihm Bargeld oder Schmuck zu übergeben. Als Grund wird zum Beispiel genannt, dass in der Gegend momentan eine Diebesbande unterwegs sei, die es besonders auf Ältere abgesehen habe.

Logisches Denken setzt aus

„Der klassische Enkeltrick und sogenannte ‚falsche Polizeibeamte‘ gehören nach wie vor zu den gängigen Maschen, denen bundesweit Menschen zum Opfer fallen“, sagt Christiane Honer, Projektverantwortliche bei der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder



und des Bundes, die beim Landeskriminalamt (LKA) Baden-Württemberg arbeitet. Im Gespräch mit „senex“ weist sie aber darauf hin, dass „beide Varianten in den vergangenen Jahren zunehmend verdrängt wurden“. Durch Schockanrufe, wie bei Walter Sommer. „Meist wird behauptet, dass ein Angehöriger einen Verkehrsunfall verursacht habe.“ Dabei sei eine Person gestorben. Daher drohe dem Angehörigen eine Gefängnisstrafe. Um dies zu verhindern, müsse eine Kautionszahlung werden. „Das skrupellose und psychologisch geschickte Agieren der Täter setzt das Opfer so unter Druck, dass sein logisches Denken regelrecht aussetzt“, erzählt LKA-Frau Honer. „Um ihre Angehörigen vor einer vermeintlichen Inhaftierung zu schützen, sind Betroffene oft bereit, dem

Täter ihr gesamtes Vermögen zu überlassen.“

Fallzahlen sind rückläufig

Unter der Rubrik „Falscher Polizeibeamter, Enkeltrick und Schockanrufe“ weist der „Sicherheitsbericht 2023“ des LKA 10.537 solcher Fälle auf, die durch Anzeigen bekannt geworden sind. Dabei entstand den Opfern ein Schaden von 21,59 Millionen Euro – 4,6 Prozent mehr als im Vorjahr. Allerdings gibt es auch zwei erfreulichere Dinge zu vermelden. Zum einen sind die Fallzahlen deutlich zurückgegangen. Um 43 Prozent. Zum anderen blieb es meist beim Betrugsversuch. 569-mal waren Schockanrufer, vermeintliche Enkel und falsche Polizisten im Jahr 2023 aber erfolgreich. Auf die Schadenssumme von 21,59 Millio-

Anzeige



Taxi- und Mietwagenunternehmen

Tel. Zentrale: 07161 / 4 10 70

Tel. Mobil: 0172 / 67 21 222

www.olis-fahrservice.de

Inhaber: Oliver Henning · Hohenstaufenstr. 71 · 73033 Göppingen



nen Euro bezogen heißt das, dass jedes Opfer im Durchschnitt um knapp 38.000 Euro geprellt wurde.

Konsequente Bekämpfung

Den starken Rückgang der Fallzahlen im Bereich „Falscher Polizeibeamter, Enkeltrick und Schockanrufe“ bewertet Baden-Württembergs Innenminister Thomas Strobl positiv. „Das zeigt, dass sich unsere Bemühungen auszahlen und die konsequente Bekämpfung und Aufklärung der Polizei wirken.“ Als Beispiel nennt Strobl einen Ermittlungserfolg, der dem LKA in 2023 gegen die Hintermänner eines Callcenters gelungen ist. „Der Gruppierung wurden weit über 100 erfolgreiche Straftaten und ein Gesamtschaden von mehr als sechs Millionen Euro nachgewiesen. In enger internationaler Kooperation mit Polen, dem Vereinigten Königreich und Europol konnte die Polizei den Hauptbeschuldigten in Großbritannien festnehmen und das Callcenter schließen.“ Mehr als 70 weitere Personen, die das Geld bei den Betroffenen abgeholt haben, seien ebenfalls festgenommen worden. Das verdeutliche, dass „die Polizei mit aller Härte und Konsequenz gegen diese Straftäter vorgehe. Dabei werden wir keinen Deut nachlassen“, verspricht Strobl.

Ein weiterer Schlag gegen Telefon-Betrüger, die ähnlich der Mafia oft in Ban-

Enkeltrick: Tipps der Polizei

- Seien Sie misstrauisch, wenn sich Personen am Telefon als Verwandte oder Bekannte ausgeben. Raten Sie nicht, wer der Anrufer ist, sondern fordern Sie ihn auf, seinen Namen zu nennen.
- Sind Sie unsicher, sollten Sie nach Dingen fragen, die nur der wirkliche Verwandte beziehungsweise Bekannte wissen kann.
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen, sondern legen Sie sofort auf.
- Kommt Ihnen ein Anruf verdächtig vor, informieren Sie unverzüglich die Polizei unter der Nummer 110 – auch wenn Sie nicht geschädigt wurden. Ihre Anzeige hilft, Zusammenhänge zu erkennen, andere Personen zu sensibilisieren und die Täter zu überführen.
- Bewahren Sie höhere Geldbeträge oder teure Wertsachen nicht daheim auf, sondern auf einem Konto oder in einem Schließfach der Bank.
- Lassen Sie Ihren Vornamen im Telefonbuch abkürzen, zum Beispiel H. Schmidt statt Herta Schmidt. Grund: Oft suchen Täter nach Namen, die auf eine ältere Person hindeuten.

Weitere Infos zum Enkeltrick und zu anderen Maschen, mit denen Senioren oft abgezockt werden, finden Sie im Internet:

www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug/enkeltrick/

www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug/

www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/diebstahl/trickdiebstahl-in-wohnungen/

www.k-einbruch.de/sicherheitstipps/verhaltenstipps/

Unter den folgenden Adressen können Sie zwei Polizei-Broschüren, die sich speziell an ältere Menschen richten, bestellen oder downloaden:

www.polizei-beratung.de/medienangebot/detail/228-im-alter-sicher-leben/

www.polizei-beratung.de/medienangebot/detail/229-gut-beraten-im-hohen-alter/

den agieren, gelang der Polizei Mitte Oktober 2024. Im Rahmen eines „Action-Days“ durchsuchte die Ermittlungsgruppe „Pandora“ des LKA Baden-Württemberg 13 Wohnungen in sieben Bundesländern. Dabei wurden mehrere sogenannte Finanzagenten identifiziert, die das Geld an Hintermänner weiterleiteten. Diese steuern ihre kriminellen Geschäfte oft aus dem Ausland. Neben Mobiltelefonen, Speichermedien und gefälschten Ausweisen beschlagnahmten die Ermittler bei der Gruppe auch 50.000 Euro sowie ein Kilo Betäubungsmittel.

Polizei verständigen

Nachdenklich stimmt allerdings die Dunkelziffer. Im LKA-Bericht ist auch ein Beitrag über eine Sicherheitsbefragung zu finden, die 2023 durchgeführt wurde. 38 Prozent der Befragten erzählten, dass bei ihnen Betrüger ver-

sucht hätten, sie mit Schockanrufen per Telefon oder SMS beziehungsweise dem Enkeltrick abzuzocken. Nur acht Prozent davon erstatteten Anzeige. Warum sie darauf verzichteten, hatte folgende Gründe: 40 Prozent werteten die Tat als nicht schwerwiegend, 38 Prozent meinten, dass die Polizei den Fall wahrscheinlich sowieso nicht aufgeklärt hätte. 28 Prozent sahen von einer Anzeige ab, weil ihnen der bürokratische Aufwand zu hoch erschien. Selbst von den vier Prozent der Befragten, die durch diese Masche tatsächlich geschädigt wurden, ging nur jeder Fünfte zur Polizei. Das heißt, dass 80 Prozent der Geschädigten auf eine Anzeige verzichteten. Christian Honer hält dies für einen großen Fehler. „Verständigen Sie auf alle Fälle die Polizei“, rät die LKA-Mitarbeiterin. „Je schneller, desto höher sind die Chancen, die Kriminellen dingfest zu machen.“ ■

Die gängigsten Betrugsmaschen

Im senex-Interview spricht Christiane Honer vom Landeskriminalamt Baden-Württemberg darüber, wie sie sich Senioren vor Schock-Anrufen und falschen Polizisten schützen können und worauf sie achten sollten.

senex: Woran erkenne ich Betrüger am Telefon und wie soll ich auf Schockanrufe reagieren?

Christiane Honer: Seien Sie misstrauisch, wenn sich Personen am Telefon als Verwandte oder Bekannte ausgeben. Die Polizei oder andere Amtspersonen werden Sie nie um Aushändigung von Bargeld oder Wertsachen bitten. Lassen Sie sich auf keinen Fall auf ein Gespräch ein oder unter Druck setzen. Legen Sie sofort auf und verständigen Sie schnellstmöglich eine Person Ihres Vertrauens und die Polizei. Sinnvoll ist es, sich bereits gedanklich auf mögliche Anrufe dieser Art vorzubereiten, um richtig zu reagieren.

senex: Was können Betroffene und Angehörige tun, wenn Geld bereits übergeben wurde?

Christiane Honer: So schnell wie möglich die Polizei informieren. Je mehr Zeit verstreicht, desto geringer sind die Chancen, Kriminelle dingfest zu machen. Wenn Überweisungen veranlasst oder Bankdaten herausgegeben wurden, umgehend die Bank benachrichtigen, damit sie Zahlungen widerrufen und das Konto sperren kann.

senex: Welche weiteren Betrugsmethoden gibt es, denen vor allem Senioren zum Opfer fallen?

Christiane Honer: Zu den gängigsten Maschen zählen Delikte im häuslichen Bereich. Zuhause fühlen sich ältere Menschen vermeintlich sicher und sind daher besonders arglos. Das nutzen Betrüger und Diebe bewusst aus und versuchen, unter einem Vorwand in die Wohnung zu gelangen.

Zum Beispiel bitten sie um eine Gefälligkeit wegen einer vermeintlichen Notlage oder geben sich als Amtsperson oder Handwerker aus. Andere behaupten dreist, dass sie ihr Opfer kennen. Ist ein Unbekannter in der Wohnung, kann alles Mögliche passieren.

senex: Wie kann man sich dagegen schützen?

Christiane Honer: Indem man misstrauisch ist und keine Fremden in die Wohnung lässt. Legen Sie an der Tür immer Sperrbügel oder eine Sicherheitskette an. Wichtig ist auch, nach dem Klingeln aus dem Fenster oder durch den Türspion zu schauen und die Türsprechanlage zu nutzen. Stehen Unbekannte vor der Tür, sollten Sie telefonisch einen Nachbarn hinzuziehen oder den Besucher zu einem Termin bestellen, wenn eine Vertrauensperson anwesend ist.

senex: Woran erkenne ich, ob ein angeblicher Polizist echt ist?

Christiane Honer: Lassen Sie sich immer den Dienstaussweis zeigen. Rufen Sie beim geringsten Zweifel bei der Behörde an, von der die angebliche Amtsperson kommt. Suchen Sie die Nummer selbst heraus. Wichtig

ist, den Besucher vor der abgesperrten Tür warten zu lassen. Vorsicht ist auch bei sogenannten Haustürgeschäften angebracht.

senex: Worauf ist bei solchen Fällen zu achten?

Christiane Honer: Die Täter suchen gezielt ältere Menschen auf, um sie zu überreden, irgendwelche Verträge zu unterschreiben. Dabei locken sie mit angeblichen Schnäppchen und Gratisangeboten oder behaupten, für ein soziales Projekt zu arbeiten. Aus Gutgläubigkeit, Angst, Mitgefühl oder um den aufdringlichen Verkäufer wieder loszuwerden, unterschreiben ältere Menschen oft einen Vertrag oder kaufen ein Produkt. Das kann unter Umständen teuer werden. Dasselbe gilt für sogenannte Gewinnversprechen, von denen Senioren ebenfalls häufig betroffen sind. Per Telefon, E-Mail oder Post erzählen die Täter ihren Opfern, dass sie Geld gewonnen hätten. Die Auszahlung ist aber an Bedingungen geknüpft. Zum Beispiel müssen die angeblichen Gewinner zuerst eine Geldsumme bezahlen, eine kostenpflichtige Hotline anrufen oder eine Veranstaltung besuchen, auf der minderwertige Ware zu überhöhten Preisen verkauft wird. ■

Anzeige

**Wir sind die Spezialisten aus
Deizisau für Ihre Mobilität!**

Ingolf Gebhart
Qualitätsprodukte

www.elektromobile-göppingen.de
☎ 0151 - 20173946

Probefahrt vor Ort möglich.

Eigene Werkstatt

**Service in der Region wird bei uns
auch nach dem Kauf groß geschrieben.**



Leserbrief zum Artikel „Erst angelockt, dann abgezockt“

Direktversicherung – nein danke!

In der Ausgabe 5, November/Dezember 2024, der neuen senex Zeitschrift (im Edeka gesehen), wurde ich wieder an die bodenlose Frechheit der Staatswillkür erinnert. Die Artikel „Rentner haben keine Lobby“ sowie „Erst angelockt, dann abgezockt“ und „Direktversicherung – nein danke“, zeigen ein weiteres Mal, wie ein Problem der Ungerechtigkeit über ca. 20 Jahre von den Volksparteien hinausgezögert wird. Es wird wohl in den jeweiligen Regierungen abgewartet, bis sich das Problem der Direktversicherungsgeschädigten auf biologische Weise von selbst erledigt.

Diese Ungerechtigkeiten werden uns und unsere Nachkommen wohl noch weitere 20 Jahre beschäftigen und mit Sicherheit auch weitere Politikverdrossenheit erzeugen.

Bei dem Thema Doppelverbeitragung bei den Direktversicherungen geht es

Anzeige

nicht nur um die ungerechten Beitragszahlungen der Krankenkassenbeiträge, des höheren Zusatzbeitrages sowie dem höheren Beitrag zur Pflegeversicherung. Die Förderung dieser „privaten Rentensäule“ wurde am Beginn 1988 mit pauschal 10 % versteuert, bereits im November 1989 wurde die Pauschalsteuer auf 15 % erhöht und 2005 auf letztendlich 20 %.

Nach der Banken- und Versicherungs-krise ab 2005, die sich über mehrere Jahre hingezogen hatte, wurden die Auszahlungsbeträge der Direktversicherungen um bis zu € 35.000,- einfach reduziert, um die Versicherungen wieder „zukunftsfähig“ zu machen.

Zig Milliarden Euro Rettungspakete für die Banken, Versicherungen und Staaten der ganzen Welt, für die eigenen Staatsbürger immer weniger Rente aber dafür ständig steigende Sozialversicherungsbeiträge und die privaten Säulen werden willkürlich ausgehöhlt.

Als ich den Termin zur Rentenberatung hatte (kurz vor der Rente), hörte ich zum ersten Mal, dass ich bei der Berechnung 2 Rentenpunkte nicht bekommen kann, weil ich 1988 eine Direktversicherung abgeschlossen hatte. Da ein Rentenpunkt aktuell bei ca. € 39,- liegt und 2 Punkte somit € 78,- Brutto ergeben, ist dies die vierte Bestrafung für den Abschluss einer Direktversicherung, die mich jährlich ca. € 936,- weniger Rente kostet. Von der einst so tollen Direktversicherungssumme blieben am Ende 47 % übrig – und da ist die Inflationsrate noch nicht berücksichtigt.

Übrigens ist das „Riestern“ aus meiner Sicht und Erfahrung ähnlicher Mist.

Danke Herr Schröder, Frau Merkel, Herr Scholz!

Sie versprechen und lügen wie gedruckt, hier ist gedruckt, wie sie versprechen und lügen. Aus diesem Grund: Direktversicherung – NEIN DANKE!

Walter Fechter, Wiesensteig

alkoholfrei!
Schon probiert?

• F... uereif seit 1728 •





OHNE
– naturtrüb –

www.gruibinger.de

„Rentenkürzungen wird es nicht geben“

Hermann Färber ist Mitglied der CDU und seit 2013 direkt gewählter Bundestagsabgeordneter des Wahlkreises Göppingen. Am 23. Februar stellt er sich der Wiederwahl.

senex: Herr Färber, Bundeskanzler Scholz warnte in seiner Erklärung zur Vertrauensfrage im Bundestag davor, dass die CDU das Rentenniveau senken und die Rente nach 45 Beitragsjahren abschaffen wolle.

Hermann Färber: Nein – Rentenkürzungen wird es mit uns nicht geben. An der bestehenden Regelung zum Renteneintrittsalter mit 67 halten wir fest. Wer allerdings freiwillig länger arbeiten will, kann mit unserer Aktiv-Rente bis zu 2.000 Euro einkommenssteuerfrei monatlich verdienen.

senex: Plant die CDU nach der Wahl die Steuern zu erhöhen?

Hermann Färber: Im Gegenteil: Wir wollen Steuern reduzieren und vor allem Menschen mit niedrigen und mittleren Einkommen entlasten. Dafür passen wir den Einkommensteuertarif an. Unser Ziel ist, uns bei den Sozialversicherungsbeiträgen wieder auf die 40 Prozent hinzubewegen. Außerdem stellen wir Überstundenzuschläge bei Vollzeitarbeit steuerfrei. Wer freiwillig mehr arbeiten will, soll mehr Netto vom Brutto haben.

Unternehmen sollen auf einbehaltene Gewinne nicht mehr als 25 Prozent Steuern zahlen. Zudem machen wir das Optionsmodell attraktiver und ermöglichen Unternehmen, steuerlich günstigere Optionen zu wählen und so ihre Investitionen zu steigern. Hinzu kommen die Abschaffung des „Rest-Soli“ sowie Verbesserungen bei Abschreibungen und Verlustverrechnung.

senex: Hohe Strom- und Gaspreise belasten vor allem Familien und ältere Bürger mit schmalen Renten. Ist für sie eine Entlastung geplant?

Hermann Färber: Wir haben von Anfang an betont, dass die Energie- und Wärmewende nur gelingen kann, wenn



© Daniel Gimmer Photograph | Pulswerk

sie technologieoffen, den tatsächlichen Bedingungen vor Ort angepasst und vor allem für alle bezahlbar ist. Deswegen ist unser Ziel, die Stromsteuer und Netzentgelte zu senken und das von der Ampel beschlossene Heizungsgesetz abzuschaffen. Strom muss für alle schnell und spürbar günstiger werden.

senex: Hat das Selbstbestimmungsgesetz unter einer CDU-geführten Regierung Bestand?

Hermann Färber: Wir sehen mit dem Selbstbestimmungsgesetz der Ampel den Jugendschutz und das Erziehungsrecht der Eltern als untergraben an. Daher wollen wir dieses Gesetz wieder abschaffen. Familien schaffen Stabilität. Die Aufgabe der Eltern ist es, ihren Kindern darin Geborgenheit und einen geschützten Raum für ihre eigene Entwicklung zu geben.

senex: Was soll anstelle des Bürgergeldes treten?

Hermann Färber: Die „Neue Grundversicherung“ der CDU/CSU. Unser Subsidiaritäts- und Solidaritätsprinzip bleibt dabei unangetastet: Der Staat unterstützt weiter die Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind. Aber wir dürfen „den Stärkeren“ nicht überfordern – sonst ist dieser irgendwann nicht mehr leistungsfähig, und das System bricht zusammen. So verstehe ich soziale Gerechtigkeit. Aus diesem Grund stellen wir eine klare Forderung: Wer arbeiten kann, muss auch arbeiten und darf nicht auf Kosten der Gemeinschaft leben.

senex: Die Bundeswehr soll wieder eine schlagkräftige Verteidigungsarmee werden, aber wie?

Hermann Färber: Indem wir als erstes eine aufwachsende Wehrpflicht einführen. Außerdem gilt es, das Zwei-Prozent-Ziel einzuhalten. Denn die NATO ist unsere Sicherheitsgarantie. Zum dritten brauchen wir mehr Zusammenarbeit und Produktion in Europa für eine Stärkung unserer Sicherheits- und Verteidigungsindustrie bei der Beschaffung von Material und Ausrüstung. ■

Aktiv bleiben trotz Knochenschwund

Osteoporose, auch als Knochenschwund bekannt, zählt zu den häufigsten Volkskrankheiten unserer Zeit. Etwa 6,3 Millionen Menschen in Deutschland sind betroffen – insbesondere Frauen ab dem 50. Lebensjahr. Oft bleibt die Erkrankung lange unbemerkt und wird erst diagnostiziert, wenn es bereits zu einem schmerzhaften Wirbelkörperbruch gekommen ist.

Osteoporose kann die Lebensqualität stark beeinträchtigen – doch mit wirk-samen Therapiemethoden und einer gezielten orthetischen Hilfsmittelver-sorgung lassen sich Mobilität und Wohlbefinden erhalten.

Rückenschmerzen? Wirbel-säulenorthesen als Lösung

Eines der häufigsten Probleme bei Osteoporose sind Rückenschmerzen, die durch Wirbelbrüche und der daraus resultierenden Fehlhaltung entstehen können. Hier können speziell angepasste Wirbelsäulenorthesen helfen, die Schmerzen zu lindern und eine gesunde Körperhaltung zu fördern.

Die modernen Osteoporose Orthesen von heute können nicht nur die Wirbelsäule stabilisieren, sondern sind zudem leicht, bequem und diskret zu tragen. Fortschrittliche Technologien und Materialien machen es möglich, dass sie den Alltag bereichern, ohne die Bewegungsfreiheit einzuschränken. Durch die gezielte Unterstützung entlasten sie auch Muskeln und Bänder – für weniger Schmerzen und mehr Lebensqualität.

Beweglichkeit und Selbstvertrauen stärken

Viele Betroffene berichten, dass sie durch den Einsatz einer Osteoporose Orthese wieder mehr Vertrauen in ihre Bewegungen gewinnen. Dieses Vertrauen ist von großer Bedeutung, denn Bewegung spielt eine Schlüsselrolle in der Therapie von Osteoporose. Regelmäßige körperliche Aktivität kann dazu beitragen, die Knochendichte zu stabilisieren und die Muskulatur zu kräftigen – wichtige Voraussetzungen für ein aktives Leben.



Michael Nonnengäßer
© Nonnengäßer Orthopädietechnik, Donzdorf

latur zu kräftigen – wichtige Voraussetzungen für ein aktives Leben.

optimale Unterstützung zu gewährleisten.

Individuell angepasst: für optimalen Tragekomfort

Kein Körper ist wie der andere – deshalb ist die individuelle Anpassung der Orthese essenziell. Nur wenn die Orthese perfekt auf die Bedürfnisse und die Anatomie der Trägerin oder des Trägers abgestimmt ist, entfaltet sie ihre volle Wirkung. Das Fachpersonal/Orthopädietechniker im Sanitätshaus sorgt für eine passgenaue Anpassung, um maximalen Komfort und

Zusätzliche Tipps für ein besseres Leben mit Osteoporose

Neben dem Einsatz von Orthesen gibt es weitere Maßnahmen, die helfen können, Beschwerden zu lindern und die Lebensqualität zu verbessern:

Bewegung: Bleiben Sie in Bewegung! Schonende Aktivitäten wie Spaziergänge, Nordic Walking, Schwimmen, Tanzen oder spezielle Gymnastik fördern die Knochengesundheit.

Ernährung: Eine ausgewogene Ernährung mit ausreichend Kalzium und Vitamin D stärkt die Knochen. Nutzen Sie auch Sonnenlicht, um die Vitamin-D-Bildung zu fördern

Sturzprävention: Eine sichere Umgebung ist entscheidend. Haltegriffe im Bad, rutschfeste Matten und eine aufgeräumte Wohnung können das Sturzrisiko deutlich verringern.

Fazit: Gemeinsam zu einem aktiven Leben

Osteoporose mag eine Herausforderung sein, doch mit der richtigen Unterstützung lässt sich der Alltag sicher und selbstbestimmt gestalten. Osteoporose Orthesen sind dabei ein wertvoller Begleiter, da sie Stabilität verleihen, Schmerzen reduzieren und Beweglichkeit fördern können. In Kombination mit regelmäßiger Bewegung, einer gesunden Ernährung und einer sturzsicheren Umgebung können Betroffene ihre Lebensqualität erheblich steigern.



Osteoporose Orthese © Bort GmbH

Ein achtsamer Umgang mit der eigenen Gesundheit und der Einsatz individuell angepasster Hilfsmittel eröffnen die Chance, ein aktives und erfülltes Leben zu führen – trotz Os-

teoporose. Lassen Sie sich ermutigen: Mit den richtigen Maßnahmen stehen Ihnen viele Möglichkeiten offen, um Ihr Leben selbstbewusst und positiv zu gestalten! ■

Anzeige



GEMEINSAM FÜR EIN BESSERES LEBEN

**Sanitätshaus
Orthopädietechnik
Rehatechnik**



- Einlagen
- Kompressionstherapie
- Brustorthesen
- Therapie nach Schlaganfall
- Hilfsmittel für Diabetiker
- Bandagen

- Laufschuhberatung
- Kinderorthopädie
- Orthesen
- Prothesen
- Funktionelle Elektrostimulation

- 3D-Druck für Orthesen und Prothesen
- Bewegungs- und Ganganalyse
- Therapie nach Schlaganfall
- Sportprotection

Carl-Benz-Str. 1
73072 Donzdorf
Tel. 07162 / 940 950
www.nonnengaesser.com





„Wir müssen uns an Krisen gewöhnen“

senex spricht mit dem amtierenden Oberbürgermeister von Göppingen, Alex Maier, über seine Halbzeitbilanz, multiple Krisen und mit welchen Problemen er sonst noch zu kämpfen hat.

senex: Herr Maier, Sie sind jetzt vier Jahre Oberbürgermeister in Göppingen. Zeit für eine Halbzeitbilanz. Wie fällt die aus Ihrer Sicht aus?

Alex Maier: Durchwachsen. Ich glaube, dass wir in vielen Bereichen schon ziemlich weit gekommen sind. Wir haben zum ersten Mal eine strategische Zielplanung und die erste Neuorganisation der Göppinger Verwaltung seit 25 Jahren. Ich habe dieses Jahr drei Kindertagesstätten, beziehungsweise Erweiterungsbauten, eingeweiht. Im Moment sanieren wir fünf Schulen gleichzeitig. So gesehen ist im Bereich Infrastruktur schon viel passiert. Es waren aber auch keine einfachen Jahre. Meine Amtszeit hat mit Corona begonnen. Durch die Pandemie war alles eingeschränkt. Kaum war die Pandemie am Auslaufen, begann auch schon der Krieg in der Ukraine, der sich bis in die Kommunen bemerkbar gemacht hat. Wir mussten viele Geflüchtete aus der Ukraine aufnehmen. Daraus sind uns Platzprobleme im Kita- und Bildungsbereich erwachsen. Dann kam die Energiekrise mit gestiegenen Baupreisen. Kaum ist eine Krise am Abklingen, taucht bereits die nächste auf. Ich glaube, wir müssen uns zukünftig an multiple Krisen gewöhnen. Die gehen an uns nicht spurlos vorbei, wie man am Haushalt sieht. Wir sind zwar bei vielem auf einem guten Weg, aber manches geht meiner Ansicht nach zu langsam.

senex: Wie werden Ihre Bürgergespräche angenommen? Mit welchen Sorgen und Problemen kommen die Einwohner zu Ihnen?

Alex Maier: Das ist ganz unterschiedlich. Ich hatte schon Bürgergespräche mit 40 bis 50 Leuten und dann kom-

men nur drei bis vier Leute. Man kann es allerdings nicht am Stadtteil festmachen. Manchmal kommen die Leute mit für sie großen Problemen zu mir, wie beispielsweise der Ortsumfahrung Jebenhausen, von der sie direkt betroffen sind und ein anderes Mal beklagen sie sich bei mir über kaputte Ruhebänke am Wegesrand, die ihrer Meinung nach gerichtet gehören.

senex: Sind es eher ältere Menschen, die zu Ihren Bürgergesprächen kommen, oder Jung und Alt bunt gemischt?

Alex Maier: Bei den Bürgergesprächen sind es tendenziell ältere Menschen, die das Angebot wahrnehmen. Da ich auch auf den Sozialen Medien aktiv bin, schreiben mich die Jüngeren eher da an und tauschen sich mit mir aus. Oder sie sprechen mich direkt auf der Straße an.

senex: Inwiefern ist die Bürgerbeteiligung, die Sie sich auf die Fahne geschrieben haben, in der Stadtverwaltung angekommen?

Alex Maier: Wir machen ziemlich viel Bürgerbeteiligung und haben jetzt ein Leitbild erstellt, damit dies einheitlich geschieht. Und wir haben die strategische Zielplanung in einem großen Beteiligungsprozess aufgesetzt. Die Umsetzung ist allerdings Sache der Verwaltung. Dabei haben wir viele in diesen Prozess einbezogen und gute Ideen bekommen. Jetzt gerade machen wir das klimaangepasste Stadtentwicklungs- und Mobilitätskonzept, wo es auch Bürgerbeteiligungsformate gibt. Allerdings kann es nicht bei allem eine Bürgerbeteiligung geben, beispielsweise beim alltäglichen Geschäft der Verwaltung. Vieles läuft auch in Abstimmung

mit den Gemeinderäten. Und es gibt Dinge, bei denen ich sage: Da mache ich jetzt keinen Riesenprozess daraus.

senex: Vom 18. Juni bis 18. September 2024 wurde für das Pilotprojekt „Fußgängerfreundliche Innenstadt“ die Hauptstraße zeitweise für den Durchgangsverkehr gesperrt. Händler beklagten sich über ein geringeres Kundenaufkommen und viele Besucher und Einwohner dachten, dass die Hauptstraße nicht nur eingeschränkt sondern vollständig gesperrt sei. Woran lag das?

Alex Maier: Wir haben zu dem Projekt möglichst viele Meinungen eingeholt, haben öffentliche Foren gemacht, Arbeitsgruppen gebildet, also eine sehr hohe Bürgerbeteiligung im Vorfeld möglich gemacht. Aber es gibt unterschiedliche Perspektiven, die ich kaum unter einen Hut bekomme. Beispielsweise haben Bewohner der Hauptstraße andere Bedürfnisse als die ansässigen Einzelhändler. Die Idee hinter der hohen Beteiligung war, dass sich alle gut informiert fühlen, sobald das Projekt startet. Das scheint uns aber nicht gelungen zu sein, trotz der Banner und der Flyer, die allerdings relativ spät verteilt wurden. Darüber hinaus haben wir das Projekt im Vorfeld über die Presse, unser Amtsblatt und die Social Media Kanäle mehrfach kommuniziert und trotzdem ist bei manchen Menschen hängengeblieben, dass die Innenstadt über den ganzen Zeitraum komplett für den Verkehr gesperrt ist und nicht nur zeitweise. Wir müssen jetzt aufarbeiten, wie es dazu kommen konnte. Ich würde das Projekt im Nachhinein aber nicht als Misserfolg bewerten, da wir dadurch neue Erkenntnisse gewonnen haben, die wir jetzt umsetzen.



© Thomas B. Jones

senex: Göppingens IHK-Bezirkskammerpräsidentin Edith Strassacker zeigte sich Ende Mai 2024 besorgt über die deutlich verschlechterte Geschäftslage Göppinger Unternehmen. Sie fordert wirtschaftspolitische Wachstumsimpulse. Und sie meint, dass auch einiges vor Ort im Kreis Göppingen angestoßen und umgesetzt werden könnte. Neben Bürokratieabbau würden ein unternehmerfreundliches Verhalten von Behörden und Kommunalpolitik einen wichtigen Beitrag zu einer besseren Wirtschaftsentwicklung leisten. Wie sehen Sie die Lage der Göppinger Unternehmen und welchen Beitrag kann Göppingen zur Stärkung der Unternehmen leisten?

Alex Maier: Ich glaube schon, dass wir da mehr machen können und deshalb sind wir auch im Gespräch mit der IHK, um zu schauen, was bei uns vor Ort möglich ist. Wo können wir flexibler sein und wo macht uns der Gesetz-

geber Vorgaben? Wir als Stadt müssen vor allem schauen, dass wir eine ordentliche Infrastruktur zur Verfügung stellen bis hin zu guten Straßen, stabilen Brücken und genügend Wohnraum. Und ich brauche die entsprechenden Flächen, die ich für die Wirtschaft nutzen kann. Da sind wir begrenzt. Auf der grünen Wiese gibt es momentan keine Flächen mehr, obwohl die Nachfrage natürlich da ist. Wir haben die innerstädtischen Industriearale, beispielsweise das Böhringer-Areal, das uns gehört, und das Schuler-Areal, das uns zwar nicht gehört, aber bei dem wir das Planungsrecht haben. Im Moment wird es noch von Schuler genutzt. Eine weitere Aufgabe der Stadt ist das Thema Netzwerk. Das bedeutet, ansässige Unternehmen, die eine Idee für ein neues Produkt haben, mit Unternehmen zusammenzubringen, die die Idee umsetzen können. Einige der 5.000 Unternehmen, die wir in Göppingen haben, konnten wir bereits zusammenbringen. Die klassische Industrie ist im Um-

bruch, in einem Transformationsprozess. Manchen gelingt er ganz gut und anderen weniger gut. Was wir brauchen sind neue Formate und Produkte. Wir können unseren Firmen in Göppingen nur das Angebot machen, dass sie mit ihren Ideen zu uns kommen und wir ihnen einen passenden Partner vor Ort suchen, der das entsprechende Know-how hat. Und wir sollten auch zukünftig mehr Start-ups in Zukunftsbranchen fördern, aus denen unter Umständen ein Unicorn werden kann, so wie bei Teamviewer. Warum sollten bei uns nicht noch mehr Unicorns entstehen? Das ist die Art von Wirtschaftsförderung, die wir zukünftig brauchen.

senex: Wann wird Göppingen klimaneutral sein?

Alex Maier: Es ist beschlossen, dass Göppingen 2035 klimaneutral sein soll. Es gab dazu einen Antrag einer Bürgerinitiative, dem der Gemeinderat zugestimmt hat. Das ist allerdings sehr ambitioniert. Die Stadtverwaltung wird die Klimaneutralität bis 2035 hinbekommen. Ich bezweifle aber, dass es die ganze Stadt bis dahin schafft, also alle Einwohner und Wirtschaftsbetriebe zusammengekommen.

senex: 84 Prozent der Gebäude in Göppingen werden noch immer mit fossilen Brennstoffen beheizt. Welche Alternativen stehen zur Verfügung?

Alex Maier: Da greift das Gebäudeenergiegesetz des Bundes. Ich hoffe hier also auf bundespolitische Lösungen. Ein beträchtlicher Teil des Energiebedarfs wird ja bereits durch erneuerbare Energien wie PV- und Windkraftanlagen gedeckt. Einiges können wir mit Fernwärme machen, aber eben nicht überall kommen wir mit der Fernwärme hin. Wir werben dafür, dass alle privaten Besitzer, die noch mit Gas und Öl heizen, nach und nach umstellen. Sicher ist, dass ein älteres Paar, das sich vor 50 Jahren ein Häuschen im Reusch gekauft hat, nicht von heute auf morgen die Heizung rausreißt und eine

Wärmepumpe einbaut sowie gegebenenfalls Dach und Außenwände dämmt. Das ist natürlich eine große Investition, bei der ich auf Fördermittel des Bundes setze, damit sich auch dieses ältere Paar im Reusch die Investitionen leisten kann.

senex: Seit Ihrer Wahl Ende 2020 sind die Wohnungsmieten in Göppingen laut Immobilienportalen um über 25 Prozent gestiegen. Das bereitet insbesondere jungen Familien mit geringerem Einkommen und älteren Menschen mit niedriger Rente ein Problem. Braucht Göppingen eine Mietpreisbremse, angesichts des Umstands, dass bezahlbarer Wohnraum fehlt?

Alex Maier: Der qualifizierte Mietpreis für Göppingen wird momentan wieder erstellt und liegt deshalb noch nicht vor. Auf die Mietpreisbremse würde ich nicht setzen, da gibt es ein rechtliches Problem. Und so-

lange das nicht rechtssicher möglich ist, ist die Diskussion müssig. Aber wir können über unsere städtische Wohnbaugesellschaft zusätzlichen Wohnraum schaffen. Hier haben wir auch ein Stück weit die Möglichkeit, den Mietpreis zu steuern. Die städtische Wohnbaugesellschaft ist mit ihren Mieten ohnehin weit unter dem Durchschnitt. Und ich weiß, dass die Mieten in Göppingen nicht günstig sind, da ich selbst eine ganze Weile eine Mietwohnung gesucht habe. Wir müssen in Göppingen auch die Baulücken schließen, die es gibt. Dafür haben wir die Göppinger Baulandsteine entwickelt. Bei einem unbebauten Grundstück gehen wir mit der städtischen Wohnbaugesellschaft auf den Eigentümer zu und bieten ihm an, dass wir ihm das Grundstück abnehmen und mit Wohnraum bebauen und er dafür kein Geld sondern ein Tauschobjekt bekommt, dass die städtische Wohnbaugesellschaft verwaltet.

Das ist dann ein Anreiz für diejenigen, die das Grundstück nicht bebauen können oder möchten. Auf diesem Weg wollen wir die Baulücken in Göppingen schließen. Da passiert auch schon viel. Und wir haben Gebiete, die es zu entwickeln gilt, beispielsweise den Stauferpark Süd, wo momentan noch der Golfplatz angesiedelt ist. Hier muss bald mit dem Gemeinderat darüber diskutiert werden, was mit der großen Fläche geschehen soll. Da haben wir ein großes Potential für zusätzlichen Wohnraum. Glücklicherweise haben wir auch private Investoren wie den Herrn Maurer, der das alte Telekom-Gebäude im Reusch entwickeln will. Insgesamt sollen dort 120 neue Wohnungen entstehen. Außerdem sollen in der Opelstraße in Faurndau 280 neue Wohneinheiten entstehen, im neuen Quartier im Freihof 40 Wohneinheiten und 150 Wohneinheiten auf dem Telekom-Areal an der Salamanderstraße. ■

Anzeige

Wir helfen beim Helfen.

Die Bedürfnisse älter werdender Menschen hat unsere Schloss Apotheke besonders im Blick. Wir sind Ihre Spezialisten in der individuellen Versorgung von Patienten im betagten Alter und mit chronischen Erkrankungen. **Unsere Leistungsschwerpunkte:** Diabetes. Asthma. Komplettversorgung von Inkontinenz-Patienten.

schloss  apotheke
Felicitas Gropper



www.dr-gropper.de

73072 Donzdorf // Mittelmühlgasse 1

Womit wollen Parteien die Wähler am

Am 23.02.2025 wird – nachdem die FDP aus der Ampel ausgestiegen ist – ein neuer Bundestag gewählt. Das kam für uns in der Redaktion von **senex** mitten in der Heftproduktion und bedeutete, Platz zu schaffen für wenigstens zwei Beiträge zur vorgezogenen Bundestagswahl. Wir entschieden uns für ein Interview mit dem gewählten Direktkandidaten für den Wahlkreis Göppingen, Hermann Färber (siehe Interview auf Seite 9), und folgender Frage an die Parteien:

„Warum sollen ältere Menschen, die kurz vor der Rente stehen oder bereits in Rente sind, Sie und Ihre Partei wählen und nicht eine der zahlreichen anderen Parteien? Nennen Sie uns fünf stichhaltige Argumente, die ältere Menschen überzeugen können, Sie zu wählen.“

Der Gerechtigkeit halber haben wir die Beiträge von Herrn Färber und Frau Baehrens auf circa 1.200 Zeichen gekürzt. Keine Antwort bekam **senex** von Marcel Emmerich von den Grünen.

Hermann Färber, CDU:

„Durch den Streit der Ampel-Parteien ist Deutschland aus dem Tritt geraten: Wir erleben Stillstand in der Wirtschaft, immer mehr Arbeitsplätze werden abgebaut, das Leben wird teurer, wichtige Fragen der Migration sind nicht gelöst und die Sorge vor wachsender Kriminalität nimmt weiter zu.

Deswegen braucht unser Land jetzt Stabilität und Führungsstärke sowie eine Regierung, die mit strukturiertem und zielorientierten Arbeiten das Vertrauen in die Politik zurückgewinnen kann. Die Menschen – ganz gleich aus welcher Generation – brauchen wieder Zuversicht, Planungssicherheit und Perspektiven. In den letzten drei Jahren wurde unser Land in die Rezession geführt. Ziel muss es sein, unser Land national und international wieder wettbewerbsfähig und attraktiv zu gestalten. Sichere Arbeitsplätze bedeuten stabile Löhne und somit stabile Renten.

Die CDU will an der bestehenden Regelung zum Renteneintrittsalter festhalten. Rentenkürzungen wird es darüber hinaus mit uns nicht geben.

Anreize fürs Arbeiten zu bieten und diese zu honorieren, ist ein wichtiger Baustein dafür, dass es wieder aufwärts

geht. Wer als Rentner also freiwillig länger arbeiten will, kann mit unserer Aktivrente bis zu 2.000 Euro einkommenssteuerfrei monatlich verdienen. ...“

Heihe Baehrens, SPD:

„... Die SPD setzt sich wie keine andere Partei in unserem Land für eine gute Altersversorgung ein. Die gesetzliche Rente ist und bleibt für uns die zentrale Säule der Alterssicherung. Darum setzen wir uns für ein stabiles Rentenniveau ein. Gleichzeitig wollen wir, dass die Beitragszahlerinnen und Beitragszahler nicht überfordert werden. Wir haben dafür gesorgt, dass diejenigen früher abschlagsfrei in Rente gehen können, die 45 Jahre oder mehr gearbeitet und Rentenbeiträge gezahlt haben. Sie sollen auch künftig zwei Jahre früher ihren Renteneintritt genießen können. Ebenso haben wir dafür gesorgt, dass diejenigen, die zwar lange Zeit gearbeitet aber nie viel verdient haben, eine ordentliche Grundrente bekommen. Davon profitieren vor allem Frauen, die längere Erziehungszeiten hatten oder lange nur in Teilzeit gearbeitet haben.

Die SPD will eine gute medizinische und pflegerische Versorgung mit gerechter und solidarischer Lastenverteilung und fairen Beiträgen. ...

Im Bereich Pflege haben wir als SPD durchgesetzt, dass Menschen mit Demenz Anspruch auf einen Pflegegrad haben und pflegende Angehörige mehr

Unterstützung erhalten. Wer längere Zeit auf stationäre Pflege angewiesen ist, wird bei den Eigenanteilen für Pflege im Heim finanziell stärker entlastet. Die SPD ist eine Friedenspartei. ...“

Pascal Kober, FDP:

„Die Werte einer freiheitsbasierten Politik gelten generationenübergreifend. Politik für Seniorinnen und Senioren ist für uns eine Querschnittsaufgabe, die die besonderen Bedürfnisse jedoch nicht als stigmatisierende Altersthemen versteht. Wir setzen uns für ein modernes Altersbild ein, das zum Beispiel die Potenziale Älterer am Arbeitsplatz fördert. Für diejenigen, die gerne freiwillig über das Renten-

Anzeige



Heilpraktiker Christian Gillé
in Kooperation mit



Dein monatlicher Wohlfühl-Tag!
Hyaluronunterspritzungen
Faltenunterspritzung
Lippenvolumisierung
Fadenlifting
Lipolyse-Fett-weg-Spritze
Mesotherapie
u. v. m.

Jetzt unverbindliche Info einholen und Termin vereinbaren
Klinge 10/1 (Samuel-Hahnemann-Weg)
73087 Bad Boll
0176 - 311 56 084
www.medperfection-heilpraktikerin.de

23.02. an der Wahlurne überzeugen?

eintrittsalter hinaus arbeiten wollen, wollen wir mehr finanzielle Anreize schaffen und bürokratische Hürden aus dem Weg räumen. Daneben setzen wir uns für die Gesetzliche Aktienrente ein: Wie in Schweden soll ein kleiner Teil der Rentenbeiträge in einem unabhängig verwalteten Fonds angelegt werden, sodass wir besser gegen das Risiko einer alternden Bevölkerung geschützt sind, die Rentenbeiträge finanzierbar bleiben und die Menschen stärker von den Chancen einer kapitalgedeckten Altersvorsorge profitieren. Eine echte individuelle Aktienrente sorgt sogar wieder für ein steigendes Rentenniveau. Auch eine Doppelbesteuerung von Renten wollen wir vermeiden.“

Linda Rehmer, BSW:

„Das BSW setzt sich nicht nur für gerechte Löhne, sondern auch für gerechte Renten ein. Wer ein Leben lang gearbeitet hat, darf nicht mit der Rentenzahlung verarmen. Jedem Menschen steht ein Leben in Würde zu. Dafür setzen wir uns u.a. für eine Vermögenssteuer ein. Aber auch für ein bezahlbares Gesundheits- und Bildungssystem in öffentlicher Hand. Das gilt genauso für den Bereich Wohnen und Energie. Horrende Mieten und Strom-/Gasrechnungen gibt es mit uns nicht. Das BSW steht für eine vernünftige Politik, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt.

1. Frieden durch Diplomatie und den Stopp von Waffenlieferungen.
2. Bezahlbare Energie durch Stopp der unsinnigen Wirtschaftssanktionen und Wiederinstandsetzung von Nord-Stream.
3. Bezahlbare Mieten und Energie durch Mietendeckel, Energiepreisdeckel und eine Verstaatlichung der entsprechenden Konzerne.
4. Gerechte Löhne und Renten durch Tarifbindung, Anhebung des Mindestlohns, Rentenangleichung Ost/West und Vermögenssteuer.
5. Gute Gesundheitsversorgung und Internetausstattung durch u.a. die Stärkung

der öffentlichen Hand in diesen Sektoren.“

Volker Münz AfD:

„1. „Du sollst Vater und Mutter ehren.“ Die AfD dankt unserer Elterngeneration und unseren Vorfahren für ihre Leistungen für unser Land. Insbesondere danken wir unseren alten Menschen für den Wiederaufbau nach dem Krieg.

2. Wir wollen unser kulturelles und materielles Erbe, welches wir von unseren alten Menschen und Vorfahren übernommen haben, bewahren.

3. Die AfD lehnt eine weitere Erhöhung des Renteneintrittsalters über aktuell 67

Jahre hinaus ab. Nach 45 Arbeitsjahren soll eine abschlagsfreie Rente ermöglicht werden.

4. Wir wollen das Arbeiten im Alter für diejenigen, die es wollen und können, erleichtern und finanziell attraktiver machen. Dazu schlagen wir insbesondere die Einführung eines 12.000-Euro-Steuerfreibetrags für Rentner mit Hinzuverdienst vor.

5. Für die Kinder und Enkel schlagen wir ein staatlich gefördertes Junior-Spardepot vor, mit dem erhebliche individuelle Ansprüche auf eine kapitalgedeckte Vorsorge für das Alter aufgebaut werden können.“ ■

Anzeige

Wir wünschen
ein gutes Neues
Jahr 2025!



Ihr Pflegedienst für Zuhause

**Ambulanter Pflegedienst
An der Fils GmbH
Grund- und Behandlungspflege**

Für die Pflege Ihres Angehörigen ist es wichtig, eine zuverlässige und vertrauensvolle Hilfe zu finden. Gerne übernehmen wir diese Aufgabe mit qualifiziertem und geschultem Personal. Wir unterstützen bei den täglichen Verrichtungen (z. B. Körperpflege und Nahrungsaufnahme) oder ärztlichen Verordnungen (z. B. Medikamentengabe, Blutzucker/-druck messen oder Wundversorgung).

Eislingen: Scheerstraße 28, 73054 Eislingen/Fils

Uhingen: Kirchstraße 24, 73066 Uhingen

Tel. 07161-38 95 70 · Fax 07161-362 99 10

info@anderfils.de · www.anderfils.de



Erkältung, Grippe und Schnupfen

Liebe Leserinnen und Leser,

die kalte Jahreszeit bringt nicht nur gemütliche Abende bei Kerzenschein, sondern oft auch unliebsame Begleiter wie Erkältungen, Grippe oder Schnupfen mit sich. Doch mit ein paar einfachen Tipps und bewährten Hausmitteln können Sie Ihr Immunsystem stärken und Beschwerden effektiv lindern.

Was unterscheidet Erkältung und Grippe?

Eine Erkältung ist meist harmlos und äußert sich durch Husten, Schnupfen, Halsweh und eventuell leichtes Fieber. Die Grippe hingegen wird durch Influenzaviren ausgelöst, beginnt oft plötzlich und kann mit hohem Fieber, Gliederschmerzen, starkem Krankheitsgefühl und längerem Verlauf einhergehen.

Vorbeugung – Stärken Sie Ihre Abwehrkräfte!

1. Gesunde Ernährung

Viel Obst und Gemüse liefern wichtige Vitamine, besonders Vitamin C (z. B. in Orangen, Paprika oder Brokkoli).

2. Bewegung an der frischen Luft

Auch bei kühlerem Wetter stärkt ein Spaziergang das Immunsystem.

3. Regelmäßiges Händewaschen

Viele Erreger werden über Hände übertragen – gründliches Waschen hilft, Infektionen zu vermeiden.

4. Ausreichend Schlaf

Unser Körper regeneriert sich nachts und das Immunsystem wird gestärkt.

5. Grippeimpfung

Besonders für ältere Menschen oder chronisch Kranke empfehle ich die jährliche Grippeimpfung. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder kommen Sie in die Apotheke für weitere Informationen!



Felicitas Gropper von der Markt- und Schloss-Apotheke in Donzdorf

Hausmittel und Tipps bei Erkältung

Wenn es Sie doch erwischt hat, können diese bewährten Hausmittel helfen:

- **Viel trinken:** Warme Tees mit Honig beruhigen den Hals, und Flüssigkeit hilft, den Schleim zu lösen.
- **Inhalieren:** Eine Schüssel mit heißem Wasser und etwas Kamille oder ein paar Tropfen ätherscher Öle (Pfefferminz oder Eukalyptus) löst den Schleim und befreit die Nase.
- **Hühnersuppe:** Sie enthält entzündungshemmende Stoffe und ist ein Klassiker gegen Erkältungen.
- **Nasenspülungen:** Mit Salzwasser können Sie die Nasenschleimhäute reinigen und befeuchten.
- **Zitronenwickel gegen Halsschmerzen:** Schneiden Sie eine unbehandelte Zitrone in Scheiben, wickeln Sie diese in ein sauberes Tuch und legen Sie den Wickel um den Hals. Fixieren Sie ihn mit einem Schal und lassen Sie ihn etwa 20 Minuten wirken. Die Zitrone wirkt leicht desinfizierend und kann Entzündungen lindern.

- **Ruhe:** Geben Sie Ihrem Körper die Zeit, sich zu erholen.

Unterstützung aus der Apotheke

Neben Hausmitteln gibt es in Ihrer Apotheke auch bewährte Präparate, die Erkältungsbeschwerden gezielt lindern können. Von schleimlösenden Hustenmitteln über Lutschtabletten gegen Halsschmerzen bis hin zu pflanzlichen oder chemischen Schnupfensprays beraten wir Sie individuell, welches Präparat für Ihre Beschwerden am besten geeignet ist. Auch Vitamine oder Immunstärker können sinnvoll sein – lassen Sie sich von uns informieren!

Wann zum Arzt?

Wenn hohes Fieber länger als drei Tage anhält, Atemnot auftritt oder Sie sich insgesamt sehr schwach fühlen, sollten Sie unbedingt einen Arzt aufsuchen. Auch bei Unsicherheiten beraten wir Sie gerne in der Apotheke.

Bleiben Sie gesund und kommen Sie gut durch die kalte Jahreszeit! ■

Einsamkeit und Alzheimer

Einsamkeit ist ein Zustand, der auf Dauer traurig und krank macht. So zeigen Studien, dass Menschen, die viel ungewollt allein sind, ein bis zu doppelt so hohes Risiko haben, an Alzheimer zu erkranken. Die gemeinnützige Alzheimer Forschung Initiative e.V. erklärt die Zusammenhänge und gibt Tipps, was man gegen Einsamkeit tun kann.

Wie beeinflusst Einsamkeit das Alzheimer-Risiko?

Soziales Miteinander hält geistig fit. Zwar führt Einsamkeit nicht automatisch zu Alzheimer, dennoch gilt ungewolltes Alleinsein als großer Risikofaktor, zu erkranken.

Einsamkeit und fehlende Ansprache können auf Dauer dazu führen, dass das Gehirn nicht mehr gefordert wird und die kognitive Leistung abnimmt.

Einsamkeit kann Auslöser für Depres-

sionen sein, die die Forschung mit der Entstehung von Alzheimer in direkten Zusammenhang bringt.

Was können Gründe für Einsamkeit sein?

Kaum jemand sucht sich Einsamkeit selbst aus. Oft sind es Veränderungen im Leben, die sich auch auf das soziale Umfeld auswirken. Diese können sich vorher ankündigen, wie der Auszug der Kinder oder der Eintritt in die Rente. Manchmal sind es aber auch unerwartete Ereignisse, die das Leben von heute auf morgen auf den Kopf stellen, wie plötzliche Erkrankungen, Trennungen, Umzüge oder der Tod nahestehender Menschen.

Der Aufbau neuer Kontakte und Beziehungen ist oft leichter gesagt als getan. Für viele erfordert es Mut, vor allem für

schüchterne und unsichere Menschen. Dabei kann es hilfreich sein, sich zu vergegenwärtigen, dass es anderen vielleicht ganz ähnlich geht. Ein guter Startpunkt ist, sich zu überlegen, worin die Gründe für die Einsamkeit liegen: Ist der Partner oder die Partnerin verstorben oder fehlt eher die Gemeinschaft, weil sich der Freundeskreis ausdünnert oder der tägliche Kontakt zu den Kolleg*innen nicht mehr besteht? Oft kommen auch mehrere Faktoren zusammen. Wenn man weiß, was fehlt, fällt es leichter, sich Aktivitäten zu suchen, die den Alltag lebendiger machen.

Das kann man gegen Einsamkeit tun

Alte Kontakte auffrischen

Vielleicht braucht es einen kleinen Ruck – aber warum sich nicht mal wieder bei früheren Bekannten, Freund*innen oder

Anzeige

CDU

Kreuzworträtsel

Behälter für Pflanzen	▼	Initialen von Sänger Mey	Int. Atom.-Organis.	▼	Aminosäure	Metallteile verbinden	▼	Abk.: Gebrüder	Halm, Stängel	chem. Z. Arsen	franz. Designer (Paco)	Futterpflanze	dän. Hafenstadt	Holzraummaß	Muschelart
Disneys Wassernixe	▶	▼	▼	▼	4	▼	▼	beißen-der Spott	▶	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▶	▼	▼	▼	▼	Fruchtspeise	▶	▼	▼	▼	▼	▼	12	▼	▼	auf diese Weise
Schauspieler: ... Wepper	8	Emsigkeit	▶	▼	▼	▼	▼	Talent	▼	Adverb	▶	▼	▼	▼	▼
▶	▼	▼	▼	▼	rumpeln	▼	Haftung	▼	▼	3	▼	▼	▼	▼	Zimmerpflanze (Mz.)
Prosa-dichtung	▼	brav	tiefes Bedauern	Autoteil weibl. Raubtier	▼	▼	▼	▼	▼	maritimes Symbol	▼	europ. Träger-rakete	▼	heftig	▼
Erdformation	▶	▼	▼	▼	▼	▼	Hand-mäh-gerät	1	lat.: Ente	▶	▼	▼	▼	Auto-variante	▼
Gebiet	▶	▼	11	▼	▼	Alm-hirte	▶	▼	▼	▼	▼	niedrige Tempe-ratur	▶	▼	▼
Trag-pfosten	▶	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Halbton über A	Honig-bier	▼	Vor-bilder	▶	▼	2	▼
Lebe-wesen (Mz.)	▶	▼	▼	▼	▼	Bezeich-nung	▶	▼	▼	▼	chem. Z. Einstei-nium	▼	Pro-nomen	▶	▼
▶	▼	10	chan-gieren	▶	▼	5	▼	▼	▼	▼	▼	portug.: schön	▶	▼	▼
Fuß-pfad	▼	Fluss d. Inns-bruck	▶	▼	▼	franz.: Osten	▶	▼	▼	Kurs	▶	▼	▼	▼	6

Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Jetzt mitmachen und gewinnen

Schreiben Sie das **Lösungswort** auf eine Postkarte und schicken Sie diese an: **Olschewski Medien GmbH, Kreuzworträtsel, Lützelalbbweg 3, 73342 Bad Ditzgenbach** (Absender nicht vergessen).

Oder schicken Sie eine E-Mail an: **medien@olschewski.com**

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir:

4 Eintrittskarten ins Theater im Bahnhof e.V., Bahnhofstraße 30, 73098 Rechberghausen, für das Stück: **Gespenster, am Samstag, 22. Februar 2025, 20 Uhr.**

Näheres zum Stück auf Seite 25. Einsendeschluss zur Teilnahme ist der 12. Februar 2025.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Gewinner der Eintrittskarten werden in der nächsten Ausgabe bekanntgegeben.

Sudoku leicht

				8	3			5
		5	2			7	3	
		3		5			4	
1	3		5	6			2	
			7		2			
	7			4	1		5	9
	6			7		8		
	9	7			4	3		
4			6	3				

Sudoku schwer

	3		9				6	7
		9		4	2			8
5					7			
1								
	8	7		2		3	5	
								2
			4					6
6			1	3		9		
3	9				6		7	

Die Zahlen von 1 bis 9 sind so in die Felder einzutragen, dass in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem der neun 3x3-Blöcke jede Zahl genau einmal vorkommt. Die Auflösung der beiden Sudokus finden Sie auf Seite 31.

Wortsuche

Finden Sie die 20 Begriffe im Buchstabenfeld. Die Wörter können waagrecht, senkrecht, diagonal und rückwärts geschrieben sein. Die Auflösung steht auf Seite 31.

ALUMINIUM

FANGO

KNORPEL

PLANET

SCHMIED

ARCHIV

FLIRT

MIKRO

PLUESCH

SESSEL

BUDEN

HANTEL

MODELL

RAUM

TIGER

ELBE

KAKADU

PIANO

SCHLAF

ZIEGEL

W	X	G	O	N	O	V	W	L	E	P	R	O	N	K	X	H	A
M	V	K	E	L	X	N	D	E	Y	C	Q	P	W	J	F	R	V
M	W	D	M	C	R	Z	M	T	P	L	W	M	H	F	C	M	E
M	U	A	R	P	X	K	D	N	M	Z	O	Z	O	H	D	B	C
B	D	Y	V	L	L	S	L	A	H	I	R	I	I	D	E	U	U
J	A	P	E	S	G	U	Y	H	L	J	K	V	E	E	E	S	S
B	K	M	L	B	F	L	E	K	B	U	I	I	N	C	G	L	U
J	A	H	F	A	L	H	C	S	B	E	M	A	B	Q	V	E	L
O	K	G	K	F	N	E	Y	E	C	H	N	I	E	Q	R	B	L
N	G	W	Z	O	O	E	D	S	C	H	Q	C	N	E	O	G	P
A	H	N	P	E	A	G	T	S	F	W	X	D	G	I	E	K	A
I	L	Z	A	O	A	U	F	E	W	F	L	I	R	T	U	W	V
P	Q	T	F	F	Y	C	Q	L	W	J	T	V	W	C	U	M	T



Thomas Schneider und der SEGOFILS-Bus

Hilfe von Bürgern für Bürger

Die Seniorengemeinschaft Obere Fils e. V. (SEGOFILS) verhilft ihren Mitgliedern dazu, möglichst lange in der eigenen Wohnung oder dem eigenen Haus wohnen zu bleiben.

„Kannst Du Dein Haus nicht mehr erspähen, wird's höchste Zeit zum Rasenmähen.“ Dieser Spruch eines unbekannten Autors bringt das Dilemma vieler älterer Einwohner im Oberen Filstal auf den Punkt. Im Garten vor dem Haus sprießt und wächst alles. Es müsste gemäht und zurückgeschnitten werden. Aber die Bewohner schaffen es aufgrund ihres hohen Alters oder ihrer Gebrechlichkeit nicht mehr.

Für solche und viele andere Fälle hat sich am 22. Juli 2011 der gemeinnützige Verein „Seniorengemeinschaft Obere Fils e. V. (SEGOFILS)“ gegründet, dem inzwischen über 750 Mitglieder angehören. Aufgrund der Hilfe rüstiger Mitglieder ist es vielen SEGOFILS-Mitgliedern möglich, bis zum Tode im gewohnten Wohnumfeld bleiben zu können.

Betreutes Wohnen zu Hause

Der ehemalige Schulleiter der Bad Überkinger Grundschule, Norbert Necker, brachte den Stein ins Rollen. 2010 gründete er die Bürgerinitiative „Betreutes Wohnen zu Hause“ in Deggingen. Seinem Aufruf zur ersten Arbeitskreissitzung folgten 38 Interessenten. Schon damals war Norbert Necker klar, dass der Anteil der über 70-Jährigen im

Laufe der Jahre kontinuierlich steigen wird, und es dadurch zahlreichen alten Menschen nicht mehr möglich sein würde, alltägliche Dinge zu tun. Aber im Garten einen Gärtner zu beschäftigen, das Fensterputzen einer Reinigungsfirma zu übertragen und mit dem Taxi einkaufen zu gehen, war für viele unbezahlbar, also musste Abhilfe her.

Norbert Necker meinte seinerzeit lapidar: „Es droht eine gesellschaftspolitische Katastrophe, wenn nicht neue Wege beschritten werden.“

Die Bürgerinitiative „Betreutes Wohnen zu Hause“ wollte nicht in Konkurrenz zu bestehenden sozialen Einrichtungen in der Pflege treten, sondern diese durch geringfügig bezahlte Helfer für einfache Tätigkeiten ergänzen. Solche Dienste sollten für alte Menschen mit geringer Rente erschwinglich bleiben und rüstigen Rentnern und Pensionären nach ihrem Ausscheiden aus dem Berufsleben eine sinnvolle Beschäftigung bei einer geringen Entlohnung bieten.

In Deggingen stieß die Bürgerinitiative „Betreutes Wohnen zu Hause“ sowohl bei der Sozialstation als auch bei den Gemeinderäten auf Widerstand.

Das brachte die Bürgerinitiative aber nicht von ihrem Vorhaben ab. Aller-

dings kam der Arbeitskreis von seinem ursprünglich vorgesehenen „Betreuten Wohnen zu Hause“ weg und plante die Gründung einer Seniorengemeinschaft, die das gesamte Obere Filstal umfassen sollte. Damit war der Grundstein für die Seniorengemeinschaft Obere Fils e. V. gelegt.

Schon kurze Zeit nach Gründung der SEGOFILS wurde mit den acht Täle-gemeinden und den Pflegestationen „Oberes Filstal“ und „Mirjam Care“ Kooperationsabkommen geschlossen.

Die Seniorengemeinschaft Obere Fils (SEGOFILS) e. V. wird unterstützt vom Landkreis Göppingen, durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg, aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg und aus Mitteln der gesetzlichen Pflegeversicherung.

Vielfältiges Angebot

Die Angebote und Dienste der SEGOFILS sind recht vielfältig. Sie reichen von Arbeiten im Haushalt, über Unterstützung bei der Gartenarbeit und kleineren Instandhaltungsarbeiten bis zu Fahrdiensten zu Ärzten und Behörden, bei denen die Fahrer entweder im Fahrzeug warten oder die älteren Menschen

zum Termin begleiten. Des weiteren unterstützt die SEGOFILS ihre Mitglieder bei behördlichen Anträgen, berät sie zum Thema Pflegeeinstufung und unterrichtet sie im Umgang mit Computer und Handy. Darüber hinaus finden sich begleitete Spaziergänge, gemeinsame Ausflüge und Spiele sowie das Vorlesen im Angebot der SEGOFILS.

Die Sorgende Gemeinschaft

Immer donnerstags findet der Treff für Senioren, „Die Sorgende Gemeinschaft“, im Bürgersaal der Gemeinde Bad Ditzgenbach statt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen, das um circa 12.30 Uhr stattfindet, gibt es ein kurzes Unterhaltungsprogramm, das sowohl Gymnastikübungen und Gedächtnistraining als auch Vorträge umfasst. Am Nachmittag wird gegen einen kleinen Unkostenbeitrag Kaffee und Kuchen gereicht, bevor die Veranstaltung nach gemeinsamen Gesprächen sowie Brett- und Kartenspielen gegen 16.30 Uhr endet. ■



Immer donnerstags: die Sorgende Gemeinschaft im Bürgersaal in Bad Ditzgenbach

Werden Sie Mitglied in der Seniorengemeinschaft Obere Fils e.V. (SEGOFILS)

Wir bieten **älteren Menschen**, die aufgrund ihres Alters oder eingeschränkter Beweglichkeit **Hilfe im und ums Haus oder beim Einkaufen brauchen** günstige Hilfe an.

Wir suchen **rüstige Rentner und Pensionäre**, die nach ihrem Ausscheiden aus dem Berufsleben mit

freiwilligen Tätigkeiten eine **sinnvolle Beschäftigung** bei einer geringen Entlohnung suchen.

Rufen Sie an: Tel. 07334 / 9219770, Montag, Mittwoch und Freitag:

jeweils von 9 bis 11 Uhr

Weitere Infos finden Sie unter:

www.segofils.de

Anzeige

Immobilienverkauf? Wir nehmen Ihnen die Arbeit ab, damit Sie sich auf die schöneren Dinge des Lebens konzentrieren können.



Tel. 0176-20088634 | Ihr lokaler Immobilienmakler

E-Mail: info@mwimmobilien-gmbh.de | Web: www.mwimmobilien-gmbh.de

MW Immobilien

„Wir suchen händeringend Helfer!“

Interview mit dem Vorsitzenden der Seniorengemeinschaft Obere Fils e. V. (SEGOFILS), Max Böhringer, und dem Schriftführer des Vereins, Thomas Schneider.



Max Böhringer (links) und Norbert Necker, der Gründer der SEGOFILS

senex: Welche Fertigkeiten sollen Helfer mitbringen, die sich in der SEGOFILS engagieren wollen?

Max Böhringer: Wir suchen händeringend Helfer, die bei Senioren beispielsweise 14-tägig den Rasen mähen. Weitere Aufgaben sind der Hecken- und Baumschnitt in deren Gärten, die manche Senioren rund ums Haus haben. Bislang konnten sie die Gartenarbeit selbst erledigen, aber jetzt, im hohen Alter, ist es ihnen nicht mehr möglich und deshalb kommen sie auf uns zu.

senex: Finden Sie genügend Helfer für die Gartenarbeit?

Max Böhringer: Nein. Deshalb müssen wir bislang für die Hecken- und Baumschnitte im Frühjahr und Herbst auf die Hilfe von Firmen zurückgreifen.

senex: Das heißt, dass Sie hier Bedarf an Helfern haben?

Max Böhringer: Genau. Wer sich angesprochen fühlt, darf sich gerne melden.

senex: Wird die geleistete Arbeit der Helfer, ganz gleich ob Gartenar-

beit, Hausbesuche oder Fahrdienst, auch entlohnt?

Max Böhringer: Sicher, allerdings nicht allzu hoch. Die Helfer erhalten für jede geleistete Stunde neun Euro. Das ist der Betrag, den die Senioren bezahlen, wenn sie bei uns Helfer anfordern.

senex: Muss jemand, der mitmachen will, bereits in Rente sein?

Max Böhringer: Nein, das muss er nicht. Es können auch Junge mithelfen.

senex: Voraussetzung ist allerdings, dass sie Mitglied in der SEGOFILS sind?

Max Böhringer: Richtig. Sowohl diejenigen, die Hilfe brauchen, als auch jene, die ihre Hilfe anbieten, müssen Mitglied der SEGOFILS sein. Bei uns sind auch einige alleinerziehende Mütter Mitglied, die beispielsweise bei Behörden-gängen oder Arztbesuchen eine Kinderbetreuung anfragen. Unsere jüngeren Mitglieder engagieren sich sowohl bei Senioren-Hausbesuchen als auch bei Fragen zu Internet und Social Media.

senex: Was machen die Helfer bei den Hausbesuchen?

Max Böhringer: Das ist ganz unterschiedlich. Sie übernehmen Arbeiten im Haushalt, putzen Fenster und wischen die Böden feucht raus. Viele Seniorinnen und Senioren leben alleine und wünschen sich jemanden, der ihnen vorliest, sich mit ihnen unterhält oder mit ihnen spazierengeht.

senex: Haben Sie für die Hausbesuche genügend Mitglieder, die sich engagieren, oder suchen Sie auch hier nach weiteren jungen und alten Helfern?

Max Böhringer: Die Nachfrage übersteigt auch bei den Hausbesuchen die

Zahl unserer Helfer. Wer uns unterstützen will, ist herzlich willkommen.

senex: Einen großen Teil Ihrer Arbeit machen Fahrdienste aus?

Max Böhringer: Das ist richtig. Wir fahren unsere Senioren beispielsweise zum Arzt oder ins Krankenhaus.

senex: Aber nicht mit dem Bus der SEGOFILS, oder?

Max Böhringer: Nein. Für solche Fahrten nutzen die Fahrer ihren eigenen PKW. Neben den neuen Euro, die sie je Stunde bezahlt bekommen – auch fürs Warten – erhalten Sie zusätzlich Kilometergeld.

senex: Welche Art von Fahrten unternehmen Sie dann mit Ihrem SEGOFILS-Bus?

Max Böhringer: Den nutzen wir für unsere Ausflugs- und Einkaufsfahrten.

senex: Fahrer finden sich aber genügend unter Ihren Mitgliedern?

Max Böhringer: Das kann man so sagen. Thomas Schneider: Wobei das nicht ganz stimmt. Für Kurzstrecken, beispielsweise nach Geislingen oder Göppingen, haben wir genügend Mitglieder, die Fahrten mit ihrem PKW übernehmen. Was uns aber fehlt, sind Fahrer für weiter entfernte Ziele, beispielsweise zur Uniklinik nach Ulm, Tübingen oder Stuttgart. Kurze Fahrten im Kreis Göppingen trauen sich viele unserer Mitglieder noch zu, aber längere und lange Fahrten fallen vielen oft sehr schwer. Hier freuen wir uns auf jeden jungen oder alten Helfer. ■

Wenn Sie bei der SEGOFILS mithelfen wollen, rufen Sie an:

Tel. 07334 / 9219770, Montag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 11 Uhr



Hiroko Oyamada

Das Loch

Asa, eine junge Frau Mitte Dreißig, zieht mit ihrem Mann aufs Land, in ein Nebenhaus ihrer Schwiegereltern. Dort können sie kostenfrei wohnen und ihr Mann hat keinen langen Arbeitsweg. Um nicht pendeln zu müssen, gibt sie ihre Arbeit auf, verbringt ihren Tag ab sofort als Hausfrau. Aus Langeweile geht sie viel spazieren und eines Tages fällt sie auf ihrem Weg in ein Loch. Ab diesem Ereignis scheint die Welt verän-



dert: Kinder spielen auf den Wiesen, obwohl keine Kinder im Dorf leben, überall sind Tausendfüßler, ihr Mann hat geheimnisvolle weiße Flecken auf dem Rücken, die Menschen im Dorf erscheinen Asa wie Gespenster. Und dann trifft sie auf einen Mann, der behauptet, ihr Schwager zu sein und der als gesellschaftlicher Außenseiter in einem Schuppen lebt. Doch warum hat ihr Mann nie von ihm erzählt?

Das Loch ist eine wunderbare, verwirrende „Geistergeschichte“ und zugleich ein Einblick in eine von starren Lebenseinstellungen geprägte Gesellschaft.

Ralph Schöllkopf

Barbarossa-Buchhandlung, Göppingen

Hiroko Oyamada: Das Loch
Rowohlt-Verlag, 22,- Euro
ISBN 978-3-498-00486-6

Gespenster

Ein Familiendrama in drei Akten von Henrik Ibsen

Ort: Ein Landgut an einem großen Fjord im westlichen Norwegen.

Zeit: Ende 19. Jahrhundert

„Ich glaube fast, wir alle sind Gespenster. Nicht nur das, was wir von Vater und Mutter geerbt haben, spukt in uns herum. Auch alle möglichen mausetoten Anschauungen, Meinungen, alter Aberglaube und so weiter.

Es lebt nicht in uns, aber es steckt doch in uns, und wir werden es nicht los.“ *Hendrik Ibsen*

Sa. 15. Feb. 2025, 20 Uhr

So. 16. Feb. 2025, 16 Uhr

Fr. 21. Feb. 2025, 20Uhr

Sa. 22. Feb. 2025, 20Uhr

**Theater im Bahnhof e. V.,
Bahnhofstr. 30, Rechberghausen**

Anatomie eines Falls

Regie: Justine Triet, Frankreich 2023, Krimi, 150 Min.

Für 5 Oscars und der goldenen Palme in Cannes nominiertes, fesselndes Krimi mit der Ausnahmeschauspielerin Sandra Hüller. Die Schriftstellerin Sandra lebt mit ihrem Ehemann Samuel und dem gemeinsamen Sohn zurückgezogen in einem Chalet in Grenoble. Eines Tages wird Samuel in einer Blutlache im Schnee tot aufgefunden. War es ein Unfall? Selbstmord? Oder gar Mord?

Mi, 06.02.2025, 16.30 Uhr

Staufen Kino, Poststr. 36, Göppingen



Wohnen im Alter: Bedürfnisse und Wünsche

„Noch nie hat die ‚Generation 55plus‘ größere Chancen gehabt als heute“, lautete die Kernaussage der Professorin Dr. Silvia Beck von der Hochschule Esslingen, bei ihrem Vortrag in der Jahreshauptversammlung des Kreissenioresrates Göppingen. Die Mehrheit der 65 bis 85-Jährigen könne eine positive Bilanz ihres bisherigen Lebens ziehen und wäre überwiegend zufrieden mit ihrem jetzigen Lebensabschnitt.

Zu beobachten ist nach Aussage der Universitätsprofessorin, die aktiv an der Studie „Wohnen im Alter“ mitgewirkt hat, dass immer mehr Ältere im Rentenalter noch berufstätig bleiben (30 Prozent). Auch eine „neue Kultur des Alterns“ greife Platz und führe zu frühzeitigen Überlegungen zum „eigenen Älter werden“. „Die Wohnverhältnisse passen sich den veränderten gesellschaftlichen Situationen und dem im Fluss befindlichen Umfeld an“, erläuterte Professorin Beck. Eine gute Nah-

versorgung und Mobilität spiele dabei eine große Rolle, so die Referentin. Immer häufiger würden von Seniorinnen und Senioren neue Wohn-, Betreuungs- und Unterstützungsformen angeboten und akzeptiert.

Dr. Beck stellte die aktuelle Wohnsituation dar und betonte, dass 93 Prozent der über 65-Jährigen im privaten Haushalt lebten, 4 Prozent in stationären Einrichtungen und etwa 3 Prozent in alternativen Wohnformen. Der Anteil an 1-Personen-Haushalten steige

aber ständig, was unter anderem dazu führe, dass Ältere in an sich zu großen Wohnungen lebten (im Durchschnitt auf 83 Quadratmetern). Dies erkläre sich damit, dass diese Generation eine relativ lange Verbleibdauer von 31 Jahren in ihrer bewährten und beliebten Wohnung habe, vielfach in Eigentum, und im gewohnten Umfeld bleiben will (67 Prozent). Dennoch steigt mit der Altersarmut auch die Wohnungsnot für diese Personengruppe mit steigender Tendenz an, sodass für sie ge-

Anzeige

Ein starker Partner

c.maurer
FACHMEDIEN

Schubartstraße 21
73312 Geislingen/Steige
Tel. 07331/930-0
Fax 07331/930-190
E-Mail: info@maurer-online.de
www.maurer-online.de



Foto: Adobe Stock



Jahren. Laut Bevölkerungsfortschreibung des Statistischen Landesamts sollen am 31.12.2024 im Kreis 26 Prozent der über 80 Jahre alt, 13 Prozent zwischen 65 und 79 Jahren und 20 Prozent zwischen 55 und 60 Jahren alt sein. Damit liegt auf der Hand, dass die Wohnungssituation eines der drängendsten Probleme und eine große Herausforderung darstellen wird. „Die ältere Generation“ wird nach der Prognose zur Bevölkerungsentwicklung im Kreis Göppingen am Jahresende 2024 etwa 59 Prozent stark sein“, sagte KSR-Pressesprecher Harald Kraus. Anschließend erledigte die KSR-Mitgliederversammlung die notwendigen Regularien: der Vorsitzende Frieder Kauderer und sein Stellvertreter Günter Simmnacher (Donzdorf) wurden einstimmig wiedergewählt. Neue stellvertretende Vorsitzende ist Helga Wörner aus Heiningen. Dem Vorstand gehören ferner je eine Delegierte der Orts- und Stadt seniorenräte an. ■

eignete Wohnformen gefunden werden müssten.

Dr. Beck stellte fest, dass auch ein Mangel an barrierefreien Wohnräumen bestehe und machte auf die vielfältigen Förderungsmöglichkeiten aufmerksam, die entsprechende Inves-

itionen erleichtern würden.

Ein bisschen Statistik rundete den Vortrag ab: Im Kreis Göppingen leben gegenwärtig 21 Prozent der Einwohner, die über 80 Jahre alt sind; weitere 13 Prozent zwischen 65 und 79 Jahren und 23 Prozent zwischen 55 und 64

Anzeige

Anzeige



Entlastung und Betreuung § 45a SGB XI

Wir helfen bei allen Erledigungen des Alltag im gesamten **Landkreis Göppingen**. Wann immer Sie Hilfe brauchen: **Subvento** ist Ihr bewährter und kompetenter Partner mit Herz für Dienstleistungen im Seniorenhaushalt – und das zu einem fairen Preis!

Subvento – Ansprechpartnerin: Anna Helene Koukal
Göppingen: Telefon 07161 / 96 55 911
Bad Boll: Telefon 07164 / 90 36 70
 Mobil 0157 / 84 79 06 33
 subvento@t-online.de · www.subvento-haushaltshilfe.de

ACHIM LEHNERT MSc

ZAHNARZT

PARODONTOTLOGIE

Zahnärztliche Betreuung - auch zuhause!

Barrierefreier Praxiszugang im Erdgeschoss!



Rosenstrasse 17 73072 Donzdorf Tel.: 07162/21288
www.zahnarzt-lehnert.de



Es ist nie zu spät!

Manchmal kommt einem das Glück auf der Straße entgegen oder auch – hinterher, so wie bei Doris Bauer*.

Es war Februar, ich ging mit meiner Freundin an Csillas Studio vorbei, als uns plötzlich ein netter Herr (Csillas Mann) hinterher lief. Er drückte mir mit ein paar Erklärungen einige Prospekte in die Hand. Zuhause habe ich die Flyer durchgelesen und mich gleichzeitig im Internet über das Studio informiert. Das erwähnte Gerät „InfraSlimX“ machte mich neugierig. Abnehmen und fit wer-

den? Ich meldete mich für ein Probetraining an.

Voller Neugier und aufgeregt ging ich ins Studio. Die Aufregung wurde mir durch Csillas freundliche Herzlichkeit und Offenheit schnell genommen. Nachdem wir meine Ziele und Csillas Erwartungen an mich besprochen haben, war ich fest entschlossen, etwas für meine Gesundheit zu tun.

Ich bin 66 Jahre alt, seit 2 Jahren in Rente und habe 28 Jahre in der Pflege gearbeitet. Durch die Schichtarbeit und den Dienst an Wochenenden, Feiertagen sowie die Familie blieb mir nicht viel Zeit, mich um mich selbst zu kümmern.

Ein neues Leben beginnen

Mehrere Versuche in Fitness Studios waren gescheitert. Doch nun wollte ich

* Name von der Redaktion geändert

mit dem ersten Personaltraining ein neues Leben beginnen. Auf dem Infra-SlimX-Gerät, ein Spezial Liegefahrrad musste ich 20 Minuten treten. Dabei spürte ich meine Knie (habe beiderseits eine Prothese.)

Dann ging es ohne größere Pause auf das Laufband. Davor hatte ich Angst, weil ich gerne die Kontrolle über das Gerät gehabt hätte. Etwas, das mir die Geschwindigkeit bestimmt, wie schnell ich zu gehen oder zu laufen habe, war für mich unvorstellbar. Aber durch Ermutigungen und nicht alleine zu sein, ging es mit Festhalten auf der fast langsamsten Stufe.

Mein erster Trainingstag

Die nächste Überraschung war für mich das Seilspringen. Als Kind habe ich es geliebt und deshalb dachte ich, „das wird doch wohl kein Problem sein ...“ Von wegen! Über 2-3 Sprünge hintereinander war ich schon froh. Mein erster

Trainingstag war sehr ernüchternd, aber Csilla hat mich aufbauend ermuntert und mir erklärt, warum ich diese Defizite habe.

Die Betreuung in Csillas Studio besteht nicht nur im sportlichen Bereich. So habe ich durch ihre Ernährungsberatung fast alle meine schlechten Gewohnheiten abgelegt, und schaffe es inzwischen, täglich mindestens 2 Liter Flüssigkeit zu mir zu nehmen.

Von Mal zu Mal besser

Da die Psyche in unserem Leben eine sehr große Rolle spielt, ist das bei Csilla ein wichtiges Thema. Durch viele Gespräche lernte sie mich, und ich mich selbst besser kennen. Buchempfehlungen und Hausaufgaben haben mich weitergebracht. Ich verstand immer besser, dass meine Vergangenheit zu mir gehört, sie aber mein jetziges Leben und meine Zukunft nicht beeinflussen darf. Mit dem Training ging es von Mal zu

Mal besser, und da ich schon als Jugendliche gerne Sport ausgeübt hatte, freute ich mich auf jede einzelne Stunde. Mit der Zeit traute ich mich, auch an kleinen Gruppen teilzunehmen. Die Angst, mit den Anderen nicht mithalten zu können, war weg. Sogar Krisztinas Massagen wurden mir angenehm.

Durchhaltevermögen

Auch wenn es immer wieder Rückschläge gab und einzelne Defizite sichtbar wurden, hat mich Csilla angefeuert und ermuntert, nicht aufzugeben. Mit der Zeit bekam ich viel Lob für mein Durchhaltevermögen und meine körperliche Veränderung. 20 Kilo Gewicht blieben auf der Strecke und ich erntete oft Anerkennung für meine dadurch sichtlich sportliche Figur. Ich lernte sicherer in mir selbst zu sein.

Mein Fazit: Es ist nie zu spät, Körper, Seele und Geist zu stärken! ■

Anzeige




Sport im Alter ist wichtig! Dadurch schützen Sie sich nicht nur wirkungsvoll vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen, sondern helfen dem altersbedingten Muskulaturabbau effektiv entgegenzuwirken. Bewegung wirkt zudem entzündungshemmend auf den Körper. Wir bei ChillActive motivieren, unterstützen und leiten Sie an, bis ins hohe Alter körperlich fit und beweglich zu bleiben.

Weitere Informationen zu unserem Trainingsangebot und unseren Gruppenkursen finden Sie auf www.chillactive.de

ChillActive · Pfarrstr. 14 · 73033 Göppingen
Tel. 0171 29 73 941 · team@chillactive.de



Einfach. Ganzheitlich. Natürlich.

Der Kneipp-Verein Göppingen e. V. gehört zum Kneipp-Bund e.V., der mit seinen 1.200 Kneipp-Vereinen, zertifizierten Einrichtungen und Fachverbänden die größte private deutsche Gesundheitsorganisation ist und sich für einen gesunden und naturverbundenen Lebensstil einsetzt.

Der Kneipp-Verein Göppingen sucht mehrere engagierte Personen (m/w/d) für den Vorstand.

Falls Sie Interesse haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Kneipp-Verein Göppingen e. V.
Pfarrstraße 14, 73033 Göppingen
Tel. 0171/2973941, team@chillactive.de

„A Achdale Wei.“

Schwäbisch schwätza

A Achdale Wei.

Ein Achtel (125 ml) Wein

I kennd me uffrega!

Ich könnte mich aufregen!

Zom Donndrweddr abbr au!

Zum Donnerwetter aber auch!

Ällas hodd seine zwoi Seida.

Alles hat seine zwei Seiten.

Zitate zum „Alter“

„Man wird alt, wenn die Leute anfangen zu sagen, dass man jung aussieht.“

Karl Dall

„Die meisten Menschen benutzen ihre Jugend, um ihr Alter zu ruinieren.“

Jean de La Bruyère

„Einen Menschen lieben, heißt einwilligen, mit ihm alt zu werden.“

Albert Camus

Impressum

Herausgeber und Verlag

Olschewski Medien GmbH

Lützelalbweg 3

73342 Bad Ditzgenbach

Tel. 07334/9212915

E-Mail: medien@olschewski.com

Geschäftsführer

Klemens Olschewski (V. i. S. d. P.)

Redaktion

Klemens Olschewski, Gerhard Hörner,

Helmut Hornik, Harald Kraus

Gestaltung

Sabrina Kirchner, Olschewski Medien GmbH

Anzeigen

Klemens Olschewski

Druck

C. Maurer GmbH & Co. KG,

Geislingen/Steige

Hinweis

Jeglicher Nachdruck von Artikeln und Fotos dieser Publikation bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und andere Materialien wird keine Haftung übernommen.

Quiz

Wie gut kennen Sie den Landkreis?

1. Wie viele Naturschutzgebiete gibt es im Landkreis Göppingen?

A: 7

B: 20

C: 12

D: 25

2. Welche Gemeinde gehört nicht zum Landkreis Göppingen?

A: Waldhausen

B: Adelberg

C: Reichenbach an der Fils

D: Böhmenkirch

3. In welcher Gemeinde liegt der Filsursprung?

A: Gruibingen

B: Drackenstein

C: Mühlhausen

D: Wiesensteig

Die Lösungen finden Sie auf Seite 31.

Anzeige


Vinzenz Therme
WASSER ♦ LEBEN ♦ WERTE



Wohlfühloase für kalte Tage.

Für Körper, Geist & Seele. Heilend und wohltuend.
Ein Besuch in der Vinzenz Therme lohnt sich.



Weitere Informationen unter vinzenztherme.de

Vinzenz Therme | Kurhausstr. 18 | 73342 Bad Ditzgenbach

Sudoku leicht

Ausgabe 1, Jan./Feb. '25

7	2	6	4	8	3	9	1	5
9	4	5	2	1	6	7	3	8
8	1	3	9	5	7	2	4	6
1	3	9	5	6	8	4	2	7
6	5	4	7	9	2	1	8	3
2	7	8	3	4	1	6	5	9
3	6	2	1	7	5	8	9	4
5	9	7	8	2	4	3	6	1
4	8	1	6	3	9	5	7	2

Sudoku schwer

Ausgabe 1, Jan./Feb. '25

8	3	2	9	1	5	4	6	7
7	6	9	3	4	2	5	1	8
5	4	1	8	6	7	2	9	3
1	2	6	5	8	3	7	4	9
9	8	7	6	2	4	3	5	1
4	5	3	7	9	1	6	8	2
2	1	5	4	7	9	8	3	6
6	7	4	1	3	8	9	2	5
3	9	8	2	5	6	1	7	4

Kreuzworträtsel

Ausgabe 5, Nov./Dez. '24

			K		I			G		B		S		
W	A	L	N	U	S	S		B	R	A	T	R	O	S
	L	A	A	R		O	P	I	A	T		I		T
	F	U	S	S	E	L		E	B	E	N	E		R
E	R	B	E				I	O	T	A		O	F	F
	E			S			E	T	A	T		B		T
A	D	A	P	T	E	R		N			E	R	L	E
		G	E	R	S	T	E		H		N	I	E	
	S	E	R		E		R	E	Y			E	X	P
	I	N	S	E	L		N	I	M	B	U	S		U
	A	D	E	L	E		T	A	N	Z		I	M	M
	M	A	R	K	I	S	E		E	W	I	G		A

Ausgabe 1, Jan./Feb. '25

W	X	G	O	N	O	V	W	L	E	P	R	O	N	K	X	H	A
M	V	K	E	L	X	N	D	E	Y	C	Q	P	W	J	F	R	V
M	W	D	M	C	R	Z	M	T	P	L	W	M	H	F	C	M	E
M	U	A	R	P	X	K	D	N	M	Z	O	Z	O	H	D	B	C
B	D	Y	V	L	L	S	L	A	H	I	R	I	D	E	U	U	
J	A	P	E	S	G	U	Y	H	L	J	K	V	E	E	E	S	S
B	K	M	L	B	F	L	E	K	B	U	I	N	C	G	L	U	
J	A	H	F	A	L	H	C	S	B	E	M	A	B	Q	V	E	L
O	K	G	K	F	N	E	Y	E	C	H	N	I	E	Q	R	B	L
N	G	W	Z	O	O	E	D	S	C	H	Q	C	N	E	O	G	P
A	H	N	P	E	A	G	T	S	F	W	X	D	G	I	E	K	A
I	L	Z	A	O	A	U	F	E	W	F	L	I	R	T	U	W	V
P	Q	T	F	F	Y	C	Q	L	W	J	T	V	W	C	U	M	T

Lösungswort: PILZRAGOUT

Die sechs Kinokarten haben gewonnen:

Gudrun Weidenhiller aus Göppingen

Peter Witzani aus Donzdorf

Horst Wimmer aus Göppingen

Maria Linder aus Ottenbach

Nicoline Leins aus Göppingen

Doris Spieth aus Ebersbach

Lösungen zum Quiz auf Seite 30

„Wie gut kennen Sie den Landkreis?“

1 B, 2 C, 3 D

Anzeige

Vereinbaren Sie jetzt
einen kostenlosen
Beratungstermin!

Wir beraten Sie zusammen mit unseren
Netzwerkpartnern kompetent und
zuverlässig:

- Immobilienrente
- Vorsorgedokumente
- Dokumentenverwahrung mit
Notfallkarte
- Stiftungsgründung
- Testamentsvollstreckung
- Nachlassabwicklung
- Nachlassgestaltung

So erreichen Sie uns:

Kompetenz-Center
Generationenberatung
Marktstraße 2, 73033 Göppingen

07161 603-11996 (Herr Veil)
07161 603-11309 (Herr Bosch)
generationenberatung@ksk-gp.de



Kompetenz-Center
Generationenberatung



Kreissparkasse
Göppingen

SeniorenZeit *ist*

DIE BETREUUNG zuhause daheim



Betreuungskräfte für die häusliche „24-Stunden-Pflege“ regional, legal, zuverlässig

Sie suchen eine liebevolle und professionelle Betreuung in Ihrem Zuhause?

Wir vermitteln sorgfältig ausgewählte Pflegekräfte, die sich durch Einfühlungsvermögen, Zuverlässigkeit und individuelle Betreuung auszeichnen – und das zu einem erschwinglichen Preis.

Unsere Expertise für Ihr Wohlbefinden:

Durch unsere langjährige Erfahrung in enger Zusammenarbeit mit vertrauenswürdigen Partnern haben wir ein tiefes Verständnis für qualitativ hochwertige Betreuung entwickelt. Die meisten unserer Pflegekräfte kennen wir persönlich. Wir stellen sicher, dass die Betreuungskraft nicht nur fachlich, sondern auch menschlich bestens zu Ihnen passt. Immer in Absprache mit Ihnen. Auf Wunsch können Sie mit der Pflegekraft telefonieren, bevor Sie die endgültige Freigabe erteilen. Wir bieten nicht nur eine maßgeschneiderte Betreuung, sondern sind auch während der gesamten Betreuungszeit Ihr kompetenter und verlässlicher Ansprechpartner vor Ort.

Wir sind für Sie da – kontaktieren Sie uns!

Wir hören zu, verstehen Ihre Bedürfnisse und bieten individuelle Lösungen an. Lassen Sie sich von uns ein kostenfreies, unverbindliches Angebot erstellen. Ihre Zufriedenheit und das Wohl Ihrer Liebsten stehen bei uns an erster Stelle.

SeniorenZeit *ist* GmbH
Frühlingstrasse 11
73098 Rechberghausen
Tel.: 07161 500181
www.seniorenzeit-ist.de

Was ist los in und um Göppingen

Do., 09.01.2025, 14.30 Uhr
Seniorenachmittag
 Evang. Gemeindesaal „Im Horben“
 Horbenstr. 11, 73098 Rechberghausen

Do., 09.01.2025, 19 Uhr
**Biodiversität und Artenvielfalt:
 Bedrohung und Bedeutung**
 vhs Göppingen
 Mörikestraße 16, 73033 Göppingen

Fr., 10.01.2025, 19 Uhr
**„Spieleabend“ des Schwäbischen
 Albvereins mit Herrn Funsch**
 Treff im Löwen
 Bahnhofstraße 9, 73054 Eisingen

Fr., 10.01.2025, 19 Uhr
Salzgrotte: Yoga Nidra
 Thermalbad, Am Kurpark 1
 73337 Bad Überkingen

Fr., 10.01.2025, 19 Uhr
Salzgrotte: Yoga Nidra
 Thermalbad, Am Kurpark 1
 73337 Bad Überkingen

Fr., 10.01.2025, 19.30 Uhr
Meditatives Tanzen
Körper und Seele in Bewegung
 Pavillon der ev. Stadtkirche
 Hauptstraße, 73033 Göppingen

Fr., 10.01.2025, 20 Uhr
Best of Musicals
 Stadthalle Göppingen
 Blumenstr. 41, 73033 Göppingen

Fr., 10.01.2025, 20 Uhr
**SchwabenNacht Uthingen –
 Comedy aus dem wilden Ländle!**
 Uditorium
 Ulmer Straße 7, 73066 Uthingen

Fr., 10.01.2025, 20 Uhr
**Hanika Straub Banez –
 Sie, du und ich**
 Rätschenmühle e.V.,
 Schlachthausstraße 22,
 73312 Geislingen/Steige

Fr., 10.01.2025, 20.30 Uhr
Liebe ist hart – Mann!
 Zachersmühle 1, 73099 Adelberg

Fr./Sa., 10./11.01.2025, 19.30 Uhr
Theaterabend Concordia Deggingen
 Canisiusheim, Bernhardusstraße 25
 73326 Deggingen

Fr./Sa., 10./11.01.2025, 20 Uhr
Kabarettistischer Jahresrückblick
 Theater im Bahnhof e.V., Bahnhof-
 str. 30, 73098 Rechberghausen

Sa., 11.01.2025, 16 Uhr
Göppinger Nachtnarrensprung
 Innenstadt, 73033 Göppingen

Sa., 11.01.2025, 17 Uhr
Traditionelle Neujahrsbegegnung
 Heinrich-Schickhardt-Gemein-
 schaftsschule
 Schulweg 1, 73087 Bad Boll

Sa., 11.01.2025, 19 Uhr
**Neujahrskonzert Philharmo-
 nisches Orchester der Stadt Ulm**
 Stadthalle Eisingen, Kronenplatz,
 Mühlbachstr. 12, 73054 Eisingen

Sa., 11.01.2025, 19.30 Uhr
**Neujahrskonzert mit
 Stuttgarter Saloniker**
 Haug-Erkingen-Festsaal, Hauptstr. 7
 73098 Rechberghausen

Sa., 11.01.2025, 20 Uhr
Heaven in hell – 80's Rock live
 Uditorium
 Ulmer Straße 7, 73066 Uthingen

Sa., 11.01.2025, 20 Uhr
**Bühne Cipolla | Dr. Fischer aus
 Genf oder Die Bomben-Party**
 ODEON, Altes E-Werk
 Mörikestraße 18, 73033 Göppingen

Sa., 11.01.2025, 20 Uhr
OpenStage
 Rätschenmühle e.V., Schlachthaus-
 straße 22, 73312 Geislingen/Steige

Sa., 11.01.2025, 20 Uhr
No koin Domma an Deigsel
 Theaterscheuer Ebersbach
 Fabrikstraße 5, 73061 Ebersbach

So., 12.01.2025, 11 Uhr
bis So., 09.02.2025
**Vernissage: „Rabenschwarz und
 Blütenweiß! ... und warum nicht
 in Farbe?“**
 Kulturmühle, Bahnhofstraße 1
 73098 Rechberghausen

So., 12.01.2025, 15 Uhr
Tanznachmittag mit Live-Musik
Wolfgang Schölzel
 Tanzlokal Bamboleo, Heinrich
 Landerer-Str. 56, 73037 Göppingen

Anzeige



**„MUSIK
 UND BIER“**



Do. 30.01.2025, 18 - 22 Uhr
Country-Abend mit Michael Gogl

Do. 28.02.2025, 18 - 22 Uhr
**Kappe-Sitzung im Brauerei-Stüble
 mit zünftiger Musi von
 Klaus Wäspy mit seiner Quetsche**

Reservierung an:
 annett@lammbrauerei-hilsenbeck.de

www.gruibinger.de

Lammbrauerei Hilsenbeck · Hauptstr. 37 · 73344 Gruibingen · Tel. 07335 - 9644 - 0

Veranstaltungen im Kreis Göppingen

So., 12.01.2025, 20 Uhr
Strahlende Klänge – Die Jungen Tenöre & Startrompeter Kevin Pabst
 Uditorium, Ulmer Str. 7, Utingen

So., 12.01.2025, 17 Uhr
Peter Boos – Max wird beim Nussenklauben erwischt
 Rätschenmühle e.V., Schlachthausstraße 22, 73312 Geislingen/Steige

Mo., 13.01.2025, 9 Uhr
Sie besitzen neuerdings auch ein Smartphone?
 Ernst-Weichel-Schule, Raum 03
 Bezgenrieter Str. 11, 73092 Heiningen

UNI DER GENERATIONEN

Mo., 13.01.2025, 14 Uhr
Prof. Dr. Ralf Wörner: Wasserstoff – Energieträger für eine nachhaltige Zukunft
 Stadthalle, Märklinsaal
 Blumenstr. 41, 73033 Göppingen

Mo., 13.01.2025, 16 Uhr
Nachmittagstheater: Schachnovelle
 Kulturhalle Süßen
 Sommerauweg 11, 73079 Süßen

Di., 14.01.2025, 9 Uhr
Bad Boll Seniorienfrühstück
 Ev. Gemeindehaus Bad Boll

Di., 14.01.2025, 10 Uhr
Thomas Mann: Joseph und seine Brüder – Lektürekurs zum Thomas-Mann-Jahr
 Kath. Gemeindehaus St. Maria,
 Ziegelstraße 11, 73033 Göppingen

Di., 14.01.2025, 14.30 Uhr
DRK-Seniorengymnastik
 Seniorenwohnanlage
 Blumhardtweg 30, 73087 Bad Boll

Mi., 15.01.2025, 9 Uhr
Seniorienfrühstück
 Sillerhalle
 Hauptstraße 24, 73110 Hattenhofen

Mi., 15.01.2025, 10 Uhr
Gesprächskreis für Menschen mit Hörbeeinträchtigung mit Günter Wahl, Treff im Löwen
 Bahnhofstraße 9, 73054 Eisingen

Mi., 15.01.2025, 16 Uhr
„Das besorgte Antlitz“ Zeichnungen Gemälde und Fotos
 Christophsbad Göppingen, Faurndauer Str. 6-28, 73035 Göppingen

Mi., 15.01.2025, 18.30 Uhr
Die sozioökonomische und politische Instabilität vieler afrikanischer Staaten – Gibt es Wege aus dieser Misere?
 vhs Göppingen
 Mörikestraße 16, 73033 Göppingen

Do., 16.01.2025, 10 Uhr
Boule
 Bouleplatz in den Oberhofenanlagen
 Mörikestr. 29, 73033 Göppingen

Do., 16.01.2025, 13.30 Uhr
Monatswanderung der Bad Boll Seniorien
 Treffpunkt und Anfahrt: Sporthalle
 Bad Boll, Erlengarten

Do., 16.01.2025, 18.30 Uhr
Ätherische Öle
 vhs Göppingen
 Mörikestraße 16, 73033 Göppingen

Do., 16.01.2025, 20 Uhr
KEBYART
Verblüffende Hörerlebnisse
 Stadthalle Göppingen
 Blumenstr. 41, 73033 Göppingen

Alle Angaben ohne Gewähr.

Anzeige



RÄTSCHÉ

Kultur erleben in Geislingen

Kultur erleben und genießen

Tauchen Sie ein in die bunte Welt der RÄTSCHÉ! Ob anspruchsvolles Kabarett, spannende Theaterstücke, rockige Konzerte, hochkarätiger Jazz, literarische Leckerbissen – hier findet jeder sicher seine Highlights. Egal, ob Sie lachen, staunen oder einfach nur genießen wollen – bei uns in der RÄTSCHÉ ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Informieren Sie sich über unser vielfältiges Programm auf unserer Homepage raetsche.com.

Wir freuen uns auf Sie!



Rätschenmühle e.V. Geislingen
 Schlachthausstraße 22 · 73312 Geislingen/Stg.
 Fon 07331 4 22 20 · raetsche.com

Anzeige



Spielstätte:

 Poststr. 36
 73033
 Göppingen

Programm Jan./Feb. 2025

Mittwoch, 15.01.2025 | 20 Uhr
Is anybody there
 John Crowley, GB 2024, 92 Min.

Mittwoch, 22.01.2025 | 20 Uhr
All eure Gesichter
 Jeanne Herry, F 2023, 118 Min.
 Kooperation mit **MuSeele** – anschließend Publikumsgespräch

Mittwoch, 29.01.2025 | 20 Uhr
Das Meer ist der Himmel – OmU
 Enkelejd Lluca, D, ALB 2024, 120 Min.
 Kooperation mit **Albanischem Kulturverein „Mutter Theresa“**

Mittwoch, 05.02.2025 | 20 Uhr
Der Spatz im Kamin
 Ramon Zürcher, CH 2024, 117 Min.

Mittwoch, 19.02.2025 | 20 Uhr
Critical Zone – OmU
 Ali Ahmadzadeh, D, IRAN 2024, 99 Min.

Mittwoch, 26.02.2025 | 20 Uhr
Architecton
 Victor Kossakovsky, D, F 2024, 102 Min.

Bitte kaufen Sie wenn möglich Ihre Tickets vorab online unter:
www.staufen-movieplay.de/tickets.html

Fr., 17.01.2025, 14 Uhr
Bad Überkinger Genuss-Triathlon
 Thermalbadparkplatz, Am Kurpark 1
 73337 Bad Überkingen

Fr., 17.01.2025, 18 Uhr
AFTER WORK – Ausstellung
Giacomo Santiago Rogado
 Kunsthalle Göppingen
 Marstallstraße 55, 73033 Göppingen

Fr., 17.01.2025, 20 Uhr
Das Schweigen der Männer
 Theater im Bahnhof e.V., Bahnhof-
 str. 30, 73098 Rechberghausen

Fr./Sa., 17./18.01.2025, 20 Uhr
D' Schwendlnichte
 Theaterscheuer Ebersbach
 Fabrikstraße 5, 73061 Ebersbach

STIMMKLANG FESTIVAL
Fr., 17.01.2025, 20 Uhr
Christian Zehnder
Sa., 18.01.2025, Workshop: 10 Uhr
Sa., 18.01.2025, Konzert: 20 Uhr
The Siyou Gospel Project
So., 19.01.2025, 20 Uhr
Pizza Katze
 ODEON, Altes E-Werk
 Mörikestraße 18, 73033 Göppingen

Sa., 18.01.2025, 10 Uhr
„Mut zum Malkurs“ – offenes
Atelier mit Heike Ritzmann
 Treff im Löwen
 Bahnhofstraße 9, 73054 Eisingen

Sa., 18.01.2025, 19 Uhr
Unterhaltsamer Bühnenabend /
Theateraufführung
 Bürgerhaus, 73342 Bad Ditzgenbach

Sa., 18.01.2025, 19 Uhr
Vernissage von Simone Rienhardt
 Schloss Filseck, 73066 UHINGEN

Sa., 18.01.2025, 20 Uhr
Helmut Zsaisits & das
Regimentsorchester Wien
Showkonzert „Alles Kaiser ...!“
 Uditorium,
 Ulmer Straße 7, 73066 UHINGEN

Sa., 18.01.2025, 20 Uhr
The Leonard-Cohen-Projekt –
Songs Of Love And Hate
 Rätschenmühle e.V., Schlachthaus-
 straße 22, 73312 Geislingen/Steige

Sa., 18.01.2025, 20 Uhr
Happy Konfetti
 Theater im Bahnhof e.V., Bahnhof-
 str. 30, 73098 Rechberghausen

So., 19.01.2025, 15 Uhr
Sonntags-Cafe 'le: „GEMEINSAM
Stimme & Stimmung“ mit Robert
Florin und Team
 Treff im Löwen
 Bahnhofstraße 9, 73054 Eisingen

So., 19.01.2025, 15 Uhr
Tanzen am Sonntag
 Tanzlokal Bamboleo, Heinrich
 Landerer-Str. 56, 73037 Göppingen

So., 19.01.2025, 19 Uhr
Worship Night 2025
 Uditorium
 Ulmer Straße 7, 73066 UHINGEN

So., 19.01.2025, 17 Uhr
GESPROCHENES WORT &
KLANG – Ausstellung Giacomo
Santiago Rogado
 Kunsthalle Göppingen
 Marstallstraße 55, 73033 Göppingen

Mo., 20.01.2025, 14 Uhr
Näh- und Handarbeitsstube
für Jung und Alt
 Seniorenwohnanlage
 Blumhardtweg 30, 73087 Bad Boll

Di., 21.01.2025, 9 Uhr
Wie kommen die Apps auf mein
Handy / Tablet?
 Ernst-Weichel-Schule, Raum 03
 Bezgenrieter Str. 11, 73092 Heiningen

Di., 21.01.2025, 14.30 Uhr
DRK-Seniorengymnastik
 Seniorenwohnanlage
 Blumhardtweg 30, 73087 Bad Boll
Di., 21.01.2025, 20 Uhr
Monatliches Treffen der
eislinger-frauen-aktion efa e.V.
 Gaststätte Adler
 Hauptstr. 33, 73054 Eisingen

Mi., 22.01.2025, 18.30 Uhr
Arzt-Patienten-Forum
Harninkontinenz
 vhs Göppingen
 Mörikestraße 16, 73033 Göppingen

Mi., 22.01.2025, 19.30 Uhr
Vortrag „Erbrecht – Testament –
Nachlassgestaltung“
 VHS Süßen, Süßener Kulturhaus
 Marktstraße 13-17, 73079 Süßen

Do., 23.01.2025, 20 Uhr
JazzOpen
 Rätschenmühle e.V., Schlachthaus-
 straße 22, 73312 Geislingen/Steige
Fr., 24.01.2025, 19 Uhr
Benefizkonzert mit dem Landespo-
lizeiorchester Baden-Württemberg
 Uditorium
 Ulmer Straße 7, 73066 UHINGEN

Anzeige

Wir gestalten und produzieren nicht nur **senex**, sondern noch viele andere **Zeitschriften** und **Websites** unserer Kunden. Interesse? Dann bitte E-Mail schreiben oder anrufen.

NEUE IDEEN FÜR SIE

olschewski **medien** gmbh

Veranstaltungen im Kreis Göppingen

Fr., 24.01.2025, 20 Uhr

Mathias Tretter – Souverän

Rätschenmühle e.V., Schlachthaus-
straße 22, 73312 Geislingen/Steige

Fr., 24.01.2025, 20 Uhr

Hysterikon

Theater im Bahnhof e.V., Bahnhof-
str. 30, 73098 Rechberghausen

Fr., 24.01.2025, 20 Uhr

D´Schwendlnichte

Theaterscheuer Ebersbach
Fabrikstraße 5, 73061 Ebersbach

Fr., 24.01.2025, 20.30 Uhr

Blue Night Special

Zachersmühle 1, 73099 Adelberg

STIMMKLANG FESTIVAL

Fr., 24.01.2025, 20 Uhr

Yarakä – Archaische Gesänge

Sa., 25.01.2025, 20 Uhr

Viviane – Mediterraner Fado

ODEON, Altes E-Werk
Mörikestraße 18, 73033 Göppingen

Sa., 25.01.2025, 20 Uhr

Niels Frevert – Pseudopoesie

Rätschenmühle e.V., Schlachthaus-
straße 22, 73312 Geislingen/Steige

Sa., 25.01.2025, 20 Uhr

Judas

Theater im Bahnhof e.V., Bahnhof-
str. 30, 73098 Rechberghausen

So., 26.01.2025, 10 Uhr

Philipp Eisenblätter

Rätschenmühle e.V., Schlachthaus-
straße 22, 73312 Geislingen/Steige

So., 26.01.2025, 15 Uhr

Tanzen am Sonntag

Tanzlokal Bamboleo, Heinrich
Landerer-Str. 56, 73037 Göppingen

So., 26.01.2025, 19 Uhr

**The Beatles Revival Band –
Magical History Tour**

Stadthalle Eisingen, Kronenplatz,
Mühlbachstr. 12, 73054 Eisingen

So., 26.01.2025, 19 Uhr

Töne der Klassik:

„Stuttgarter Posaunen Consort“
Königlicher Festsaal der Rehaklinik
Am Kurpark 1, 73087 Bad Boll

Mo., 27.01.2025, 15.30 Uhr

Kino 50+

Gloria Kino Center, Steingrubestr. 7
73312 Geislingen/Steige

Mo., 27.01.2025, 19 Uhr

Was ist Dir widerfahren, Isaak?

Kath. Gemeindehaus St. Maria,
Ziegelstraße 11, 73033 Göppingen

Mo., 27.01.2025, 19.30 Uhr

Ossis und Wessis

vhs Göppingen
Mörikestraße 16, 73033 Göppingen

Di., 28.01.2025, 10 Uhr

**Thomas Mann: Joseph und seine
Brüder – Lektürekurs zum
Thomas-Mann-Jahr**

Kath. Gemeindehaus St. Maria,
Ziegelstraße 11, 73033 Göppingen

Di., 28.01.2025, 14.30 Uhr

DRK-Seniorengymnastik

Seniorenwohnanlage
Blumhardtweg 30, 73087 Bad Boll

Di., 28.01.2025, 17 Uhr

Boule

Bouleplatz in den Oberhofenanlagen
Mörikestr. 29, 73033 Göppingen

Di., 28.01.2025, 17 Uhr

**Arthrose Knie und Hüfte –
von der Creme zum Ersatz.**

Meißen/Ellinger

Speisesaal im Klinikum am Eichert
Eichertstraße 3, 73035 Göppingen

Mi., 29.01.2025, 12 Uhr

Gemeinsamer Mittagstisch,

Kath. Gemeindehaus
73098 Rechberghausen

Mi., 29.01.2025, 14 Uhr

Spielesachmittag

Treff im Löwen
Bahnhofstraße 9, 73054 Eisingen

Do., 30.01.2025, 18 Uhr

„Musik und Bier“

Country-Abend mit Michael Gogl

Lammbrauerei Hilsenbeck
Hauptstraße 37, 73344 Gruibingen

Do., 30.01.2025, 20.30 Uhr

Jazz im Schloss

Amtsgasse 4, 73098 Rechberghausen

Fr., 31.01.2025, 19 Uhr

Vortrag: Georgien

Ernst-Weichel-Schule, Raum 03
Bezgenrieter Str. 11, 73092 Heiningen

Fr., 31.01.2025, 20 Uhr

Hillu´s Herzdrops –

„Schtöi-reiche Albschwoaba“

Stadthalle Göppingen
Blumenstr. 41, 73033 Göppingen

Fr., 31.01.2025, 20 Uhr

Tobias Becker Bigband

Rätschenmühle e.V., Schlachthaus-
straße 22, 73312 Geislingen/Steige

Fr., 31.01.2025, 20 Uhr

D´Schwendlnichte

Theaterscheuer Ebersbach
Fabrikstraße 5, 73061 Ebersbach

Fr., 31.01.2025, 21 Uhr

NIK BÄRTSCH – Entendre.

Solo Piano Konzert

Kunsthalle Göppingen
Marstallstraße 55, 73033 Göppingen

Sa., 01.02.2025, 20 Uhr

Dodokay – 10 Jahre live! –

„I bin's selber“

Uditorium
Ulmer Straße 7, 73066 Udingen

Sa., 01.02.2025, 20 Uhr

Sebastian Schlagenhauser & Ramon

Bessel – Operation HEIL!Kräuter

Rätschenmühle e.V., Schlachthaus-
straße 22, 73312 Geislingen/Steige

STIMMKLANG FESTIVAL

Sa., 01.02.2025, 20 Uhr

Kid Be Kid – Multitalent

So., 02.02.2025, 17 Uhr

Aus voller Kehle für die Seele

ODEON, Altes E-Werk
Mörikestraße 18, 73033 Göppingen

Sa., 01.02.2025, 20 Uhr

So., 02.02.2025, 16 Uhr

Der Besuch der alten Dame

Theater im Bahnhof e.V., Bahnhof-
str. 30, 73098 Rechberghausen

So., 02.02.2025, 10 Uhr

Bewirtung in der Albvereinshütte

Albvereinshütte im Hiltenburgsattel
73342 Bad Ditzgenbach

So., 02.02.2025, 15 Uhr

Tanzen am Sonntag

Tanzlokal Bamboleo, Heinrich
Landerer-Str. 56, 73037 Göppingen

So., 02.02.2025, 19 Uhr

Leveret

Rätschenmühle e.V., Schlachthaus-
straße 22, 73312 Geislingen/Steige

Alle Angaben ohne Gewähr.

Mo., 03.02.2025, 12 Uhr
Gemeinsamer Mittagstisch
 Seniorenwohnanlage
 Blumhardtweg 30, 73087 Bad Boll

Di., 04.02.2025, 14.30 Uhr
DRK-Seniorengymnastik
 Seniorenwohnanlage
 Blumhardtweg 30, 73087 Bad Boll

Mi., 05.02.2025, 9 Uhr
efa cafe
 Cafe Da Damiano
 Hauptstr. 3, 73054 Eisingen

Mi., 05.02.2025, 12 Uhr
HAVE A NICE SOUP
 Kunsthalle Göppingen
 Marstallstraße 55, 73033 Göppingen

Mi., 05.02.2025, 19 Uhr
Vortrag: mit dem Fahrrad durch Bolivien
 Gasthaus Hirsch, Oberböhringer
 Str. 11, 73337 Bad Überkingen

Mi., 05.02.2025, 19 Uhr
Hypnose – Heilmethode oder Hokusfokus?
 vhs Göppingen
 Mörikestraße 16, 73033 Göppingen

StadtSeniorenRat Göppingen e.V.
Die Lebenshilfe Stadt Kinalein Generationen

STAUFEN KINO

G Ö P P I N G E N

präsentieren

Filme der Generationen:

Donnerstag, 06.02.2025 | 16.30 Uhr

Anatomie eines Falls

Regie: Justine Triet, Frankreich 2023,
Drama, Thriller, 152 Min.

Poststraße 36, 73033 Göppingen

Mi., 05.02.2025, 20 Uhr
Der Spatz im Kamin
 Staufen Kino
 Poststraße 36, 73033 Göppingen

Do., 06.02.2025, 10 Uhr
Boule
 Bouleplatz in den Oberhofenanlagen
 Mörikestr. 29, 73033 Göppingen

Do., 06.02.2025, 14.30 Uhr
Seniorenachmittag
 Evang. Gemeindesaal „Im Horben“
 Horbenstr. 11, 73098 Rechberghausen

Fr., 07.02.2025, 19 Uhr
Q-rage: Mordsdinner 1. Fall
 Zachersmühle 1, 73099 Adelberg

Fr., 07.02.2025, 19 Uhr
Monsieur Satie – Film & Konzert
 ODEON, Altes E-Werk
 Mörikestraße 18, 73033 Göppingen

Fr./Sa., 07./08.02.2025, 20 Uhr
Der Besuch der alten Dame
 Theater im Bahnhof e.V., Bahnhof-
 str. 30, 73098 Rechberghausen

Fr./Sa., 07./08.02.2025, 20 Uhr
D 'Schwendlnichte
 Theaterscheuer Ebersbach
 Fabrikstraße 5, 73061 Ebersbach

Sa., 08.02.2025, 18 Uhr
28. Nachtumzug in Gosbach
 73342 Gosbach

Sa., 08.02.2025, 19.30 Uhr
1. Prunksitzung, Residenzschloss
 Hauptstraße 51, 73349 Wiesensteig

Sa., 08.02.2025, 20 Uhr
Martin Kälberer – Indigo Tales
 Rätschenmühle e.V., Schlachthaus-
 straße 22, 73312 Geislingen/Steige

Sa./So., 08./09.02.2025
Die Gesundheitsmesse „vitawell“
 Werfthalle Stauferpark, Manfred-
 Wörner-Str. 104, 73037 Göppingen

So., 09.02.2025, 17 Uhr
**Dr. Lisa Federle & Bernd Kohl-
 hepp – Das Lese-Erlebnis**
 Rätschenmühle e.V., Schlachthaus-
 straße 22, 73312 Geislingen/Steige

So., 09.02.2025, 18 Uhr
**Württembergische
 Philharmonie Reutlingen:
 Romantische Klangentfaltungen**
 Stadthalle Göppingen
 Blumenstr. 41, 73033 Göppingen

Mo., 10.02.2025, 16 Uhr
Nachmittagstheater:
Ewig und drei Tage
 Kulturhalle Süßen
 Sommerauweg 11, 73079 Süßen

Di., 11.02.2025, 9 Uhr
Bad Boller Seniorenfrühstück
 Evangelisches Gemeindehaus
 73087 Bad Boll

Di., 11.02.2025, 10 Uhr
**Thomas Mann: Joseph und seine
 Brüder – Lektürekurs zum
 Thomas-Mann-Jahr**
 Kath. Gemeindehaus St. Maria,
 Ziegelstraße 11, 73033 Göppingen

Di., 11.02.2025, 14.30 Uhr
DRK-Seniorengymnastik
 Seniorenwohnanlage
 Blumhardtweg 30, 73087 Bad Boll

Mi., 12.02.2025, 20 Uhr
Laura Braun – Vom Weg ab
 Stadthalle Eisingen, Kronenplatz,
 Mühlbachstr. 12, 73054 Eisingen

Do./Fr., 13./14.02.2025, 14.30 Uhr
DRK-Blutspendeaktion
 Uditorium
 Ulmer Straße 7, 73066 Utingen

Do., 13.02.2025, 18.30 Uhr
**Musikalischer Abend mit den
 „Odelos“**
 Christophsbad Herrensaal, Faurn-
 dauer Str. 6-28, 73035 Göppingen
Do., 13.02.2025, 20 Uhr
JazzOpen
 Rätschenmühle e.V., Schlachthaus-
 straße 22, 73312 Geislingen/Steige

Fr., 14.02.2025, 19.30 Uhr
Meditatives Tanzen
Körper und Seele in Bewegung
 Stadtkirche Göppingen
 Pfarrstraße 32, 73033 Göppingen

Fr., 14.02.2025, 20 Uhr
Love Slam –
Wettstreit der Poet*innen
 ODEON, Altes E-Werk
 Mörikestraße 18, 73033 Göppingen

Fr., 14.02.2025, 20 Uhr
Christl Sittenauer –
Frauen sind keine Menschen
 Rätschenmühle e.V., Schlachthaus-
 straße 22, 73312 Geislingen/Steige

Fr., 14.02.2025, 20.30 Uhr
Ceolia – New Celtic Music
 Zachersmühle 1, 73099 Adelberg

Fr./Sa., 14./15.02.2025, 20 Uhr
No koin Domma an Deigsel
 Theaterscheuer Ebersbach
 Fabrikstraße 5, 73061 Ebersbach

Veranstaltungen im Kreis Göppingen

Sa., 15.02.2025, Abfahrt 5.50 Uhr
Tagesskiausfahrt Lermoos
 Treffpunkt Dorfgemeinschaftshaus
 Büchenbronn, Schorndorfer Str. 21
 73061 Ebersbach an der Fils

Sa., 15.02.2025, 15 Uhr
Tarzan – das Musical
 Stadthalle Göppingen
 Blumenstr. 41, 73033 Göppingen

Sa., 15.02.2025, 17 Uhr
Fackelwanderung
 Dorfgemeinschaftshaus Büchen-
 bronn, Schorndorfer Str. 21
 73061 Ebersbach an der Fils

Sa., 15.02.2025, 20 Uhr
Dr. Pop – Hitverdächtig
 ODEON, Altes E-Werk
 Mörikestraße 18, 73033 Göppingen

Sa., 15.02.2025, 19.30 Uhr
2. Prunksitzung, Residenzschloss
 Hauptstraße 51, 73349 Wiesensteig

Sa., 15.02.2025, 20 Uhr
Wally & Ami Warning –
groove and soul
 Rätschenmühle e.V., Schlachthaus-
 straße 22, 73312 Geislingen/Steige

Sa., 15.02.2025, 20 Uhr
So., 16.02.2025, 16 Uhr
Gespenster
 Theater im Bahnhof e.V., Bahnhof-
 str. 30, 73098 Rechberghausen

So., 16.02.2025, 11 Uhr
Liedmatinée
 Gaststätte zum Roten Ochsen,
 Hauptstr. 49, 73098 Rechberghausen

So., 16.02.2025, 17 Uhr
Künstlergespräch mit Giacomo
Santiago Rogado
 Kunsthalle Göppingen
 Marstallstraße 55, 73033 Göppingen

So., 16.02.2025, 19 Uhr
Töne der Klassik:
„Bildhafte Klaviermusik“
 Königlicher Festsaal der Rehaklinik
 Am Kurpark 1, 73087 Bad Boll

Mo., 17.02.2025, 14 Uhr
Näh- und Handarbeitsstube
für Jung und Alt
 Seniorenwohnanlage
 Blumhardtweg 30, 73087 Bad Boll

Di., 18.02.2025, 14.30 Uhr
DRK-Seniorengymnastik
 Seniorenwohnanlage
 Blumhardtweg 30, 73087 Bad Boll

Di., 18.02.2025, 18 Uhr
Schülerkonzert der Musikschule
 Uditorium
 Ulmer Straße 7, 73066 UHINGEN

Di., 18.02.2025, 18.30 Uhr
Hautkrebs im Gesicht – Wie sieht
das aus und was kann man tun.
Dr. Dr. Dr. Winfried Kretschmer
 K1 Gebäude, Kirchstraße 1, UHINGEN

Mi., 19.02.2025, 9 Uhr
Seniorenfrühstück
 Sillerhalle
 Hauptstraße 24, 73110 Hattenhofen

Mi., 19.02.2025, 14 Uhr
Faschingsfeier im Seniorentreff
 Bücherei im Bürgerzentrum
 Bahnhofstraße 9, 73326 Deggingen

Mi., 19.02.2025, 18 Uhr
Pflegende Angehörige im
Mittelpunkt
 vhs Göppingen
 Mörikestraße 16, 73033 Göppingen

Mi., 19.02.2025, 19.30 Uhr
Folklore-Tanztreff
 Seniorenwohnanlage
 Blumhardtweg 30, 73087 Bad Boll

Mi., 19.02.2025, 20 Uhr
Monatliches Treffen der
eislinger-frauen-aktion efa e.V.
 Gaststätte Zeus
 Hauptstr. 65, 73054 Eisingen

Anzeige

Allianz

Das Premium-Paket
für Ihre Gesundheit

Die Privaten Krankenzusatzversicherungen
 der Allianz – Privatpatientenstatus nach Maß

Mayer und Maier GbR
 Talgraben 40, 73312 Geislingen
 ☎ 0 73 31.8 14 44
 mayer.maier@allianz.de

Für Ihre Gesundheit da –
 ein Leben lang.

**Do., 20.02.2025, 10 Uhr und
Di., 25.02.2025, 17 Uhr**
Boule, Bouleplatz Oberhofenanlagen
Mörikestr. 29, 73033 Göppingen

Do., 20.02.2025, 13.30 Uhr
**Monatswanderung der Bad Boll-
Senioren**
Treffpunkt und Anfahrt: Sporthalle
Bad Boll, Erlengarten

Do., 20.02.2025, 20 Uhr
Golden Ace – Die Magier
Stadthalle Göppingen
Blumenstr. 41, 73033 Göppingen

Do., 20.02.2025, 20.30 Uhr
Jazz im Schloss
Amtsgasse 4, 73098 Rechberghausen

Fr., 21.02.2025, 19 Uhr
**Oleksandr Shykyta spielt
Rachmaninow – 24 Préludes**
Uditorium, Ulmer Str. 7, UHINGEN

Fr., 21.02.2025, 18 Uhr
**AFTER WORK – Ausstellung
Giacomo Santiago Rogado**
Kunsthalle Göppingen
Marstallstraße 55, 73033 Göppingen

Fr., 21.02.2025, 19.30 Uhr
LOL – Das Comedy Start-up
Kulturhalle Sößen
Sommerauweg 11, 73079 Sößen

Fr., 21.02.2025, 20 Uhr
Power Point Karaoke
ODEON, Altes E-Werk
Mörikestraße 18, 73033 Göppingen

Fr., 21.02.2025, 20 Uhr
**Wolfgang Schorlau & Werner
Dannemann – Black Forest**
Rätschenmühle e.V., Schlachthaus-
straße 22, 73312 Geislingen/Steige

Fr./Sa., 21./22.02.2025, 20 Uhr
Gespenster
Theater im Bahnhof e.V., Bahnhof-
str. 30, 73098 Rechberghausen

Fr./Sa., 21./22.02.2025, 20 Uhr
No koin Domma an Deigsel
Theaterscheuer Ebersbach
Fabrikstraße 5, 73061 Ebersbach

Sa., 22.02.2025
Fasnetsumzug Deggingen
73326 Deggingen

Sa., 22.02.2025, 19.30 Uhr
**„Best of Musicals – Welcome to
the Westend“**
Uditorium
Ulmer Straße 7, 73066 UHINGEN

Sa., 22.02.2025, 20 Uhr
The Silos (USA)
Rätschenmühle e.V., Schlachthaus-
straße 22, 73312 Geislingen/Steige

Sa., 22.02.2025, 20 Uhr
TVB Fasching
Turnverein Bünzwangen 1896 e.V.
Ortsstraße 110, 73061 Ebersbach

So., 23.02.2025, 17 Uhr
The Fluteman Show
ODEON, Altes E-Werk
Mörikestraße 18, 73033 Göppingen

So., 23.02.2025, 19 Uhr
**Sieben – Zaubershow mit
Christoph Demian**
Stadthalle Eisingen, Kronenplatz,
Mühlbachstr. 12, 73054 Eisingen

Di., 25.02.2025, 10 Uhr
**Thomas Mann: Joseph und seine
Brüder – Lektürekurs zum
Thomas-Mann-Jahr**
Kath. Gemeindehaus St. Maria,
Ziegelstraße 11, 73033 Göppingen

Di., 25.02.2025, 14.30 Uhr
DRK-Seniorengymnastik
Seniorenwohnanlage
Blumhardtweg 30, 73087 Bad Boll

Di., 25.02.2025, 17 Uhr
**Männergesundheits
Update Prostatakrebs 2025**
Müller/Zangos/Becker/Wegener
Speisesaal im Klinikum am Eichert
Eichertstraße 3, 73035 Göppingen

Di., 25.02.2025, 19 Uhr
Der Bauernkrieg in Schwaben
vhs Göppingen
Mörikestraße 16, 73033 Göppingen

Mi., 26.02.2025, 12 Uhr
Gemeinsamer Mittagstisch
Kath. Gemeindehaus
73098 Rechberghausen

Do., 28.02.2025, 18 Uhr
**„Musik und Bier“ – Kappe-Sitzung
im Brauerei-Stübli mit Musik, die
allen Spaß macht, von Klaus Wäsper**
Lamm-Brauerei Hilsenbeck
Hauptstraße 37, 73344 Gruibingen

Fr., 28.02.2025, 17 Uhr
**„Tierischer Magnetismus“
zu Franz Anton Mesmer**
Christophsbad Herrensaal, Faurndauer Str. 6-28, 73035 Göppingen

Fr., 28.02.2025, 20 Uhr
D'r rollige Kater
Theaterscheuer Ebersbach
Fabrikstraße 5, 73061 Ebersbach

Bis Fr., 28.02.2025
Farbe bekennen
Ausstellung des Offenen Ateliers
Christophsbad Göppingen, Faurndauer Str. 6-28, 73035 Göppingen

**Auftakt zum 30-jährigen
Jubiläum:**
Fr., 28.02.2025, 19 Uhr
Vernissage
bis So., 30.03.2025
**Ausstellung „Rebellen –
Frauen verändern die Welt“**
Rathaus, Schlossplatz 1, Eisingen

Bis So., 27.04.2025
**Ausstellung: Giacomo Santiago
Rogado. All that you see**
Kunsthalle Göppingen
Marstallstraße 55, 73033 Göppingen

Alle Angaben ohne Gewähr.

Anzeige



Familie Seibold

**Buchstr. 12, 73347 Mühlhausen im Täle,
Tel. 0176/96302198, E-Mail: eseleck@web.de**

Mein ASB. Regional und kompetent in der Region Alb & Stauferland.

Wir helfen hier und jetzt.



Ebersbach

Göppingen

**Tagespflege „Sternquartier“
Pflegezentrum „Sternquartier“
Seniorenzentrum „Hohenstaufen“
ASB Sozialstation Göppingen**

**Seniorenzentrum „Am Markt“
ASB Sozialstation Ebersbach**

HANDY-SCAN



Merklingen

**Seniorenresidenz „Albblick“
Seniorenzentrum „Am Berg“
ASB Sozialstation Merklingen**

Wir sind für Sie da!

 Stationäre Einrichtungen	 Sozialstationen	 24-Stunden Versorgung	 Rettungsdienst
 Tagespflege	 Hausnotruf	 Ausbildung	 Bevölkerungsschutz
 Betreutes Wohnen	 Essen auf Rädern	 Jugend	 Notfallausrüstung

www.asb-alb-stauferland.de

